bernette
BERNINA

my world

my bernette

bernette 20
BERNINA

bernette 25
BERNINA

Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor Gebrauch dieses Nähcomputers die Bedienungslanleitung durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten in der Nähe des Geätes auf.

Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

GEFAHR

Zum Schutz gegem elektrischen Schlag:

1. Die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor dem Reinigen die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
2. Die Nähmaschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
3. Diese Nähmaschine darf nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene, in dieser Anleitung enthaltene Zubehör zu verwenden.
4. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
5. Diese Nähmaschine nie benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, sie nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist.
   Bringen Sie in diesem Fall die Nähmaschine zum nächst gelegenen autorisierten Fachhändler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung, Reparatur, elektrischer oder mechanischer Einstellung.
6. Bei Gebrauch der Nähmaschine Lüftungsschlitze nicht blockieren.
   Halten Sie die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fussanlassers frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel der Nähmaschine angebracht.
8. Nur originale Stichplatten benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Keine krummen Nadeln verwenden.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
11. Nähmaschine ausschalten ("O"), bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel, wie Einfädeln, Nadel wechseln, Unterfaden einfädeln oder Nähfuss wechseln und ähnliches.
12. Beim Entfernen des Verdecks, beim Ölen oder bei anderen in der Anleitung erwähnten Unterhaltsarbeiten die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen).
13. Keine Gegenstände in die Öffnungen an der Nähmaschine fallen lassen oder stecken.
14. Die Nähmaschine auf keinen Fall im Freien benutzen.
15. Die Nähmaschine nicht an Orten benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
16. Zum Ausschalten Hauptschalter auf ("O") stellen und Netzstecker herausziehen.

17. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
18. Ist das fest am Fussanlasser angebrachte Kabel beschädigt, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicestelle oder eine entsprechend qualifizierte Fachperson ersetzt werden.
19. Stellen Sie niemals etwas auf den Fussanlasser.
20. Diese Nähmaschine ist doppelisoliert (ausgenommen USA/Canada). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppelisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile.

Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: "Doppelisolierung" oder "Doppeltisoliert".

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

UMWELTSCHUTZ

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verplichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie verbessern.

Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstelle der Gemeinde.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung bezüglich Standorten der Sammelstellen.

Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Faune auf Jahre vergiften.

Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist die Verkaufsstelle gesetzlich verpflichtet, das alte Gerät kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

LED-Strahlung

Mit optischen Instrumenten nicht direkt ins Licht blicken!

Produkt der Klasse 1 M LED

Achtung:
Diese Nähmaschine ist nur für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt. Bei einer intensiven oder gewerblichen Nutzung bedarf es bei der regelmässigen Reinigung und Pflege besonderer Sorgfalt.
Verschleisserscheinungen durch intensive oder gewerbliche Nutzung sind, auch innerhalb der Garantiefrist, nicht automatisch abgedeckt. Die Entscheidung obliegt dem Service vor Ort.

Alle Rechte vorbehalten
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Sicherheitshinweise 1

Inhaltsverzeichnis 4

Übersicht der Maschine 5
Details der Maschine 5
Zubehör Modell 20 6
Zubehör Modell 25 7

Einrichten der Maschine 8
Maschine anschliessen 8
Fussanlasser 8
Nähtisch 9
Aufklappbarer Deckel 10
Drehknopf 10
Unterfadenspule füllen 11
Unterfadenspule einsetzen 13
Oberfaden einfädeln 14
Einfädler 16
Nadel wechseln 17
Fadenabschneider 17
Fadenspannung 18
Nähfussdruck einstellen 18
Nähfuss wechseln 19
Zweistufen-Nähfuss 20
Transporteur heben oder senken 20

Wichtiges zum Thema Nähen 20
Anleitung zur Wahl von Nadel, Stoff, Faden 20
Tabelle Nähfüsse und Anwendung, Modell 20 21
Tabelle Nähfüsse und Anwendung, Modell 25 22

Erklärungen zum Bildschirm & Bedienungsanleitung 24
Erläuterung der Tasten - Modell 25 24
Informationen auf dem LED-Display 25
Funktionstasten 28
Allgemeine Bedienungsprinzipien 30

Stichübersicht 32

Grundlagen Nähen 35
Grundkenntnisse 35
Geradstich und Nadelposition 37
Zickzackstiche 37
Stretchstiche 38
Overlockstiche 39
Blindsaum 40
Knopf annähen 41
Knopfloch nähen 42
Ösenstich 45
Stopfen 46
Reissverschluss einnähen 48
Nahtverdeckter Reissverschluss 50
Schmalsäumen 51
Schnuraufnähen 52
Raupenstiche 53
Quilten 54
Fagottstiche 56
Muschelsaum 56
Kräuseln 57
Smocken 58
Stopfen, Sticken und Monogramme: frei geführt 59
Obertransportfuss 61

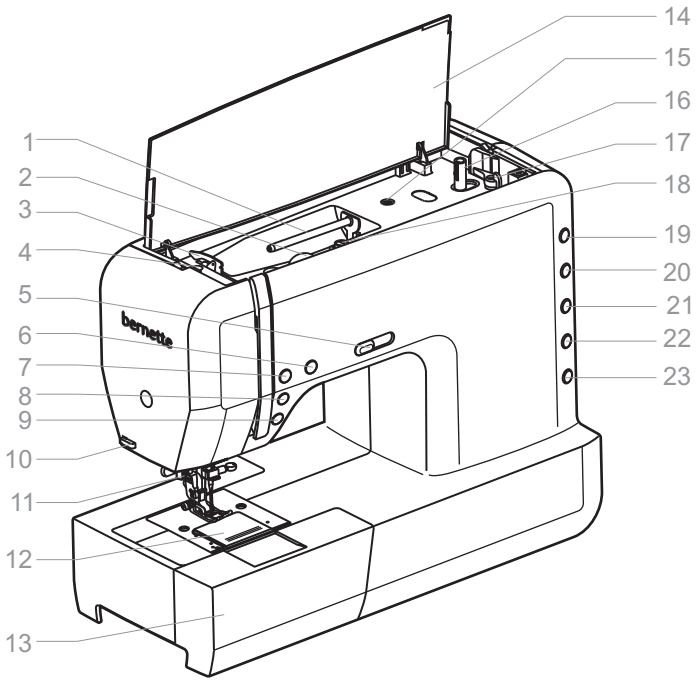
Sonderfunktionen 62
Spiegeln, Modell 25 62
Nähen mit der Doppelnadel, Modell 25 63
Speicher, Modell 25 65
Warnhinweise 78

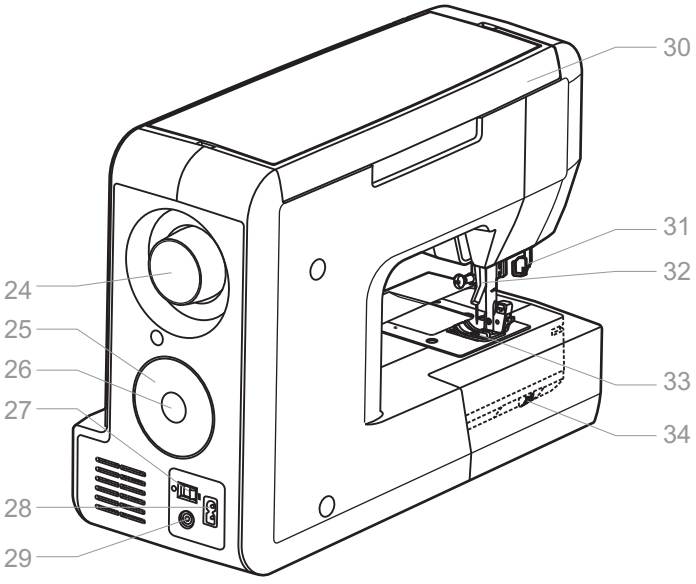
Unterhalt 79
Reinigen 79
LED-Lampe wechseln 79

Probleme beheben 80
Anleitung zum Probleme beheben 80

Anhang 82
Flussdiagramm Normalmodus 82
Flussdiagramm Speichermodus 83

Details der Maschine

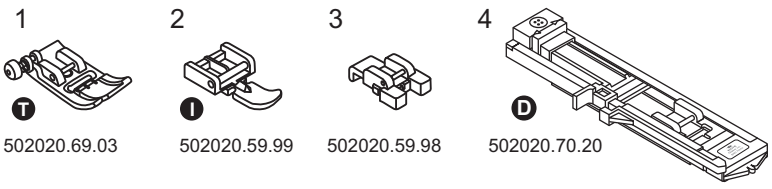


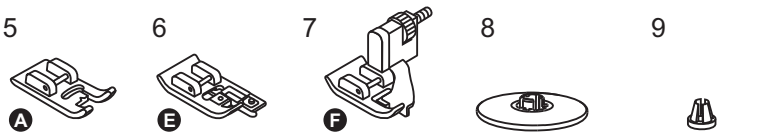


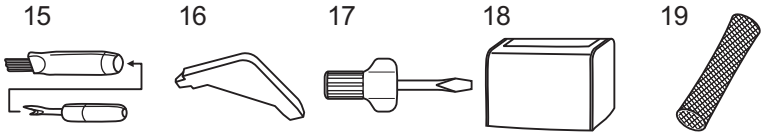
1. Garnrollenhalter
2. Fadenspannungs-Verstellknopf
3. Oberfadenführung
4. Nähfussdruck
5. Geschwindigkeitsregler
6. Start-/Stopp-Taste
7. Autom. Vernähen
8. Nadel oben/unten
9. Rückwärtstaste
10. Fadenabschneider
11. Einfädler
12. Stichplatte
13. Nähtisch und Zubehörbox
14. Deckel
15. Öffnung für zweiten Garnrollenstift
16. Spuler
17. Spulenstopper
18. Spulervorspannung
19. Stichmusterkategoriewahl
20. Stichlängentaste
21. Stichbreitentaste
22. Funktionstaste (Modell 25)
23. Speichertaste (Modell 25)
24. Handrad
25. Drehknopf
26. Bestätigungs- / Anzeigetaste
27. Hauptschalter
28. Anschluss für Netzkabel
29. Anschluss für Fussanlasser
30. Griff
31. Einstufenknopfloch
32. Nähfusshebel
33. Nähfuss
34. Transporteurversenker

Zubehör Modell 20

Standard

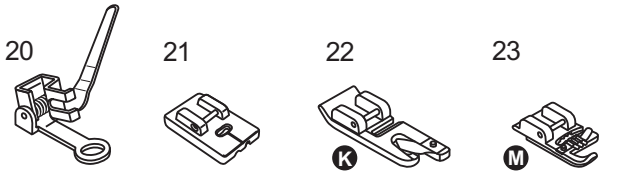


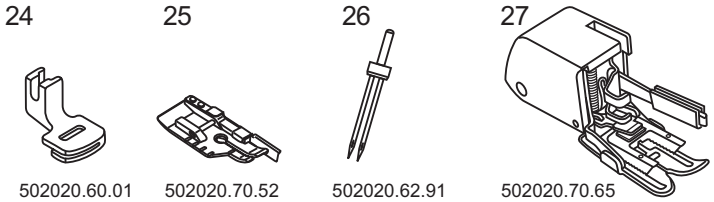




1. Allzweckfuss (T)
2. Reissverschlussfuss (I)
3. Knopfannähfuss
4. Knopflochfuss (D)
5. Stickfuss (A)
6. Overlockfuss (E)
7. Blindstichfuss (F)
8. Garnrollenhalter (gross)
9. Garnrollenhalter (klein)
10. Greiferspulen (3 Stk.)
11. Garnrollenunterlagsfilz
12. Zweiter Garnrollenstift
13. Nadelsatz (3 Nadeln)
14. Kantenlineal
15. Reinigunspinsel, Pfeiltrenner
16. L-Schraubenzieher
17. Schraubenzieher
18. Staubschutzhaube
19. Garnrollennetz (2 Stk.)

Sonderzubehör (separat zu erwerben)

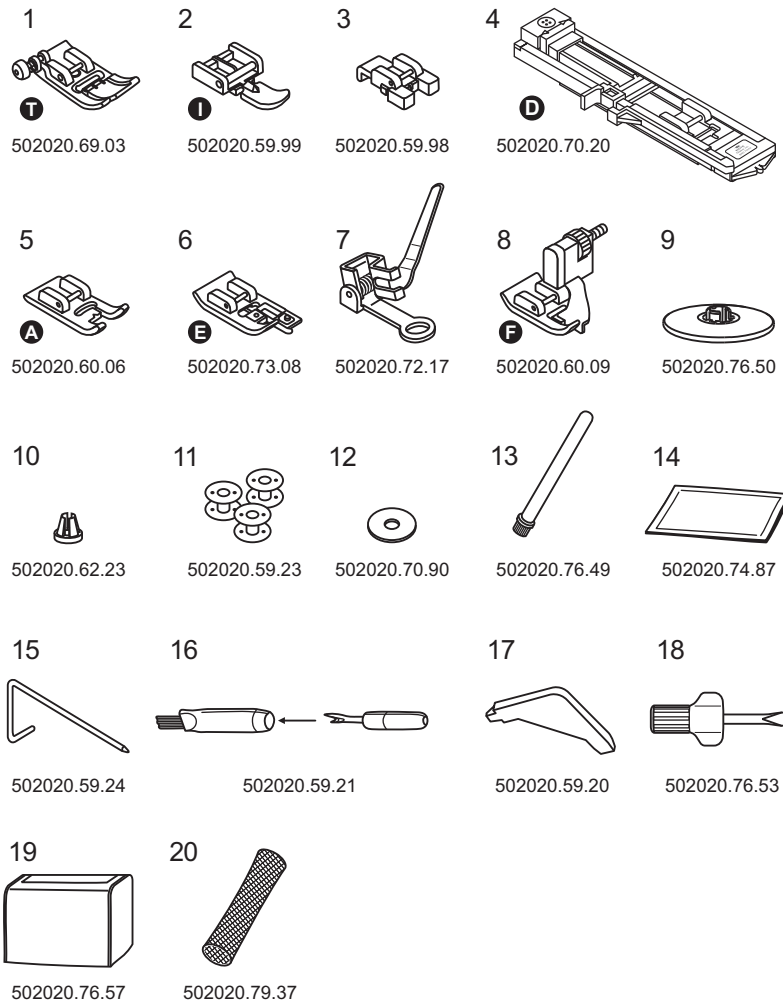




20. Stopffuss
21. Nahtverdeckter Reissverschlussfuss
22. Säumerfuss (K)
23. Kordelfuss (M)
24. Kräuslerfuss
25. 1/4"-Quiltfuss
26. Zwillingsnadel
27. Obertransportfuss

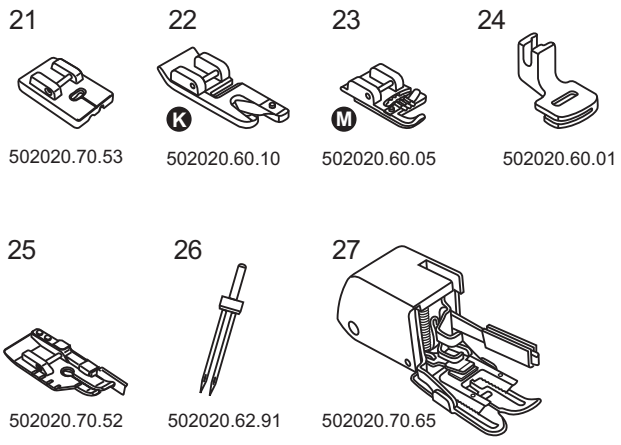
Zubehör Modell 25

Standard



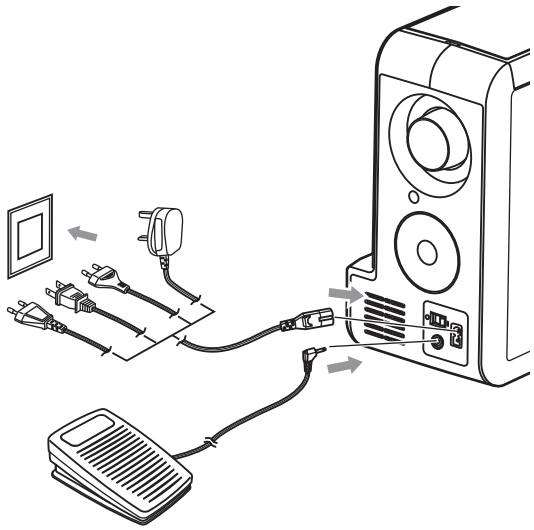
1. Allzweckfuss (T)
2. Reissverschlussfuss (I)
3. Knopfannähfuss
4. Knopflochfuss (D)
5. Stickfuss (A)
6. Overlockfuss (E)
7. Stopffuss
8. Blindstichfuss (F)
9. Garnrollenhalter (gross)
10. Garnrollenhalter (klein)
11. Greiferspulen (3 Stk.)
12. Garnrollenunterlagsfilz
13. Zweiter Garnrollenstift
14. Nadelsatz (3 Nadeln)
15. Kantenlineal
16. Reinigunspinsel, Pfeiltrenner
17. L-Schraubenzieher
18. Schraubenzieher
19. Staubschutzhaube
20. Garnrollennetz (2 Stk.)

Sonderzubehör (separat zu erwerben)



21. Nahtverdeckter Reissverschlussfuss
22. Säumerfuss (K)
23. Kordelfuss (M)
24. Kräuslerfuss
25. 1/4"-Quiltfuss
26. Zwillingsnadel
27. Obertransportfuss

Maschine anschliessen



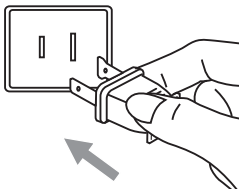
Vor Anschluss der Nähmaschine ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass die auf dem Schild angegebene Spannung (Volt) und Frequenz mit der Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Maschine auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2-polig) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse an der Nähmaschine stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschliessen.
3. Hauptschalter auf "ON" (EIN) stellen.
4. Das Nähllicht beginnt zu brennen, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird.

⚠ Achtung:

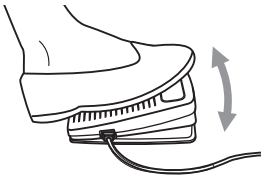
Die Maschine muss IMMER ausgeschaltet (auf "O") und vom Netz getrennt werden, wenn sie nicht in Betrieb ist oder vor dem Auswechseln bzw. Entfernen von Teilen.



Informationen zum polarisierten Stecker

Dieses Gerät ist mit einem polarisierten Stecker ausgerüstet (ein Pol ist breiter). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verhindern, kann der Stecker nur auf eine Weise eingesteckt werden. Sollte der Stecker immer noch nicht passen, wenden Sie sich an einen quallifizierten Elektriker. Keinesfalls darf selber am Stecker manipuliert werden.

Fussanlasser



Das Fussanlasserkabel wird bei ausgeschalteter Maschine im entsprechenden Anschluss an der Maschine eingesteckt.

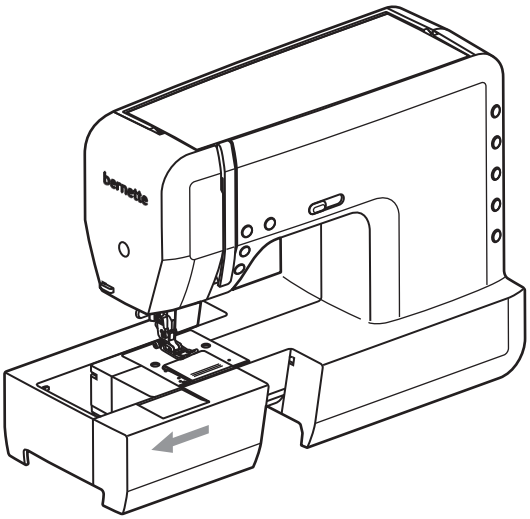
Maschine einschalten, dann langsam auf den Fussanlasser drücken, um zu nähen beginnen. Fussanlasser loslassen, damit die Nähmaschine anhält.

⚠ Achtung:

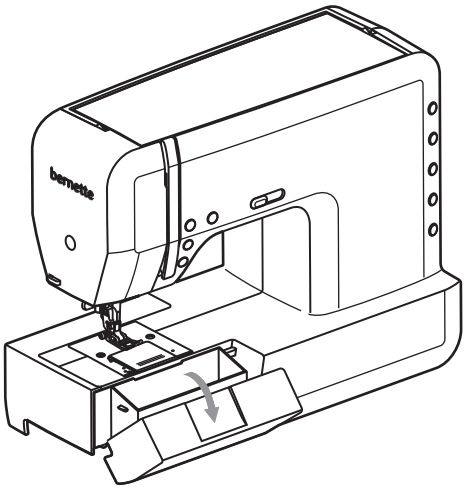
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie beim Anschliessen der Maschine ans Stromnetz nicht sicher sind. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz, wenn sie nicht in Betrieb ist.

Verwenden Sie für das Modell bernette 20/ 25 einzig den Fussanlasser C-9000, hergestellt von CHIEN HUNG TAIWAN LTD.

Nähtisch

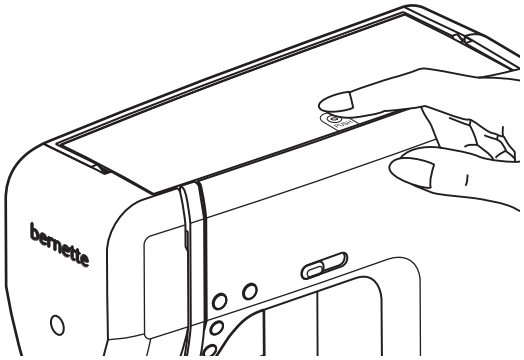


Halten Sie den einklinkbaren Nähtisch waagrecht und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung heraus.

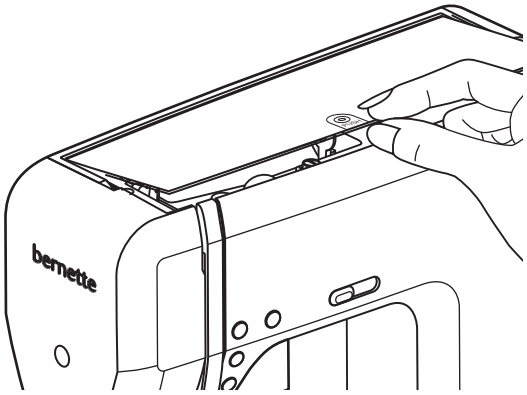


Innen bietet er Platz für Zubehör.
Zum Öffnen Deckel herunterklappen.

Aufklappbarer Deckel

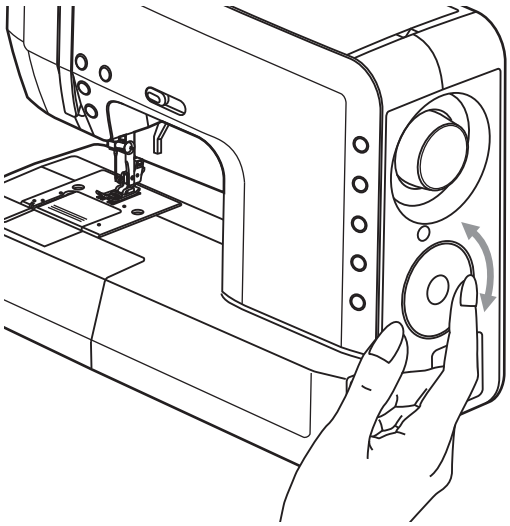


Mit dem Finger auf das Symbol " PUSH " drücken und der Deckel springt auf.



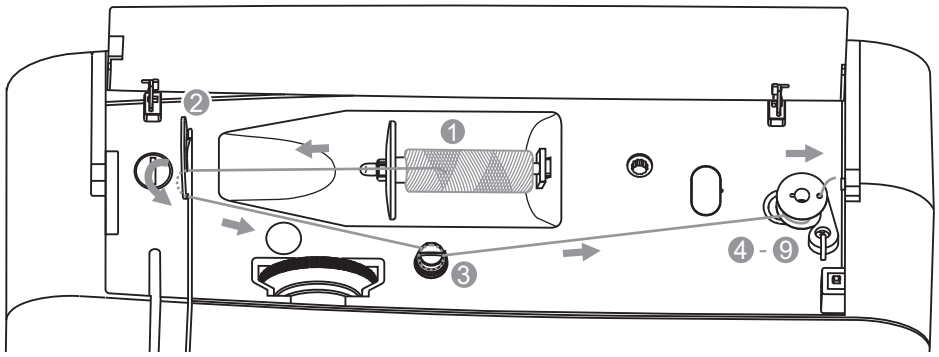
Um den Deckel wieder zu schliessen, herunterklappen und wieder auf das Symbol " PUSH " drücken.

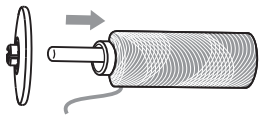
Drehknopf



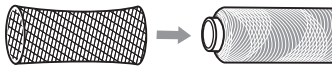
Den äusseren Rand des Drehknopfes mit dem Finger berühren und vorwärts oder rückwärts scrollen.

Unterfadenspule füllen

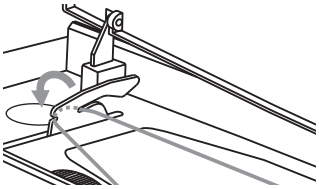




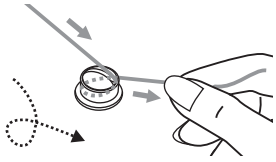
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen.
   Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



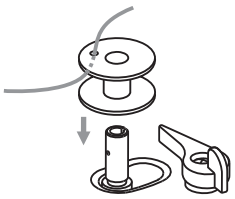
Hinweis:
Wenn Sie speziellen Faden verwenden, der sich schnell von der Spule abwickelt, legen Sie vor dem Nähen ein Netz über die Spule und benutzen Sie den grossen Garnrollenhalter. Letztlich können Sie auch die Fadenspannung reduzieren.



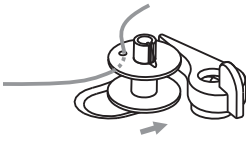
2. Faden in die obere Fadenführung einklinken.



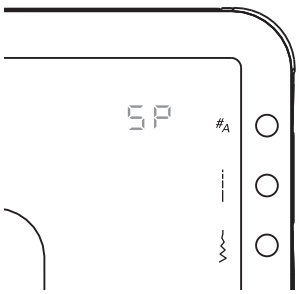
3. Faden im Uhrzeigersinn um Unterfadenspulvorspannung wickeln.



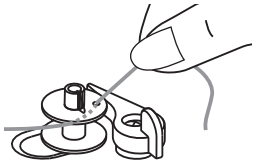
4. Fadenende durch eines der inneren Löcher in der Spule ziehen (siehe Abbildung) und Spule auf den Spulstift setzen.



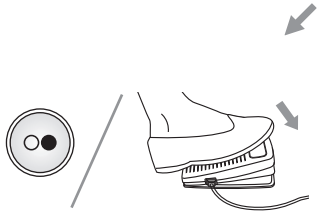
5. Spule nach rechts drücken.



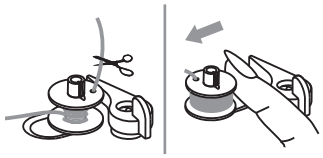
Hinweis:
Wird der Spulerstift nach rechts gedrückt, erscheint im Display das Symbol " SP ".



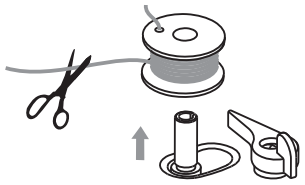
6. Fadenende mit einer Hand festhalten.



7. Den Spulvorgang durch Drücken auf den Fussanlasser oder der Start/Stopp-Taste auslösen.



8. Stoppen Sie den Spulvorgang nach ein paar Umdrehungen und schneiden Sie den Faden dicht beim Loch in der Spule ab. Weiterspulen bis die Spule gefüllt ist.
   Spulvorgang stoppt automatisch, sobald die Spule gefüllt ist. Maschine anhalten. Spule nach links drücken.



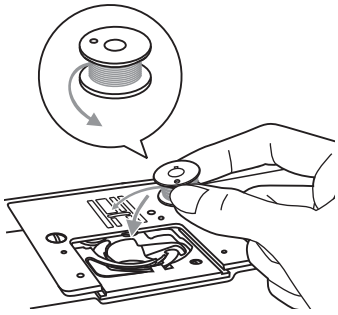
9. Faden abschneiden und gefüllte Spule entnehmen.

Hinweis:
Wenn sich der Spulerstift in der Spulposition befindet, können die Maschine und das Handrad nicht betätigt werden.
Zum Nähen den Spulerstift nach links drücken (Nähposition).

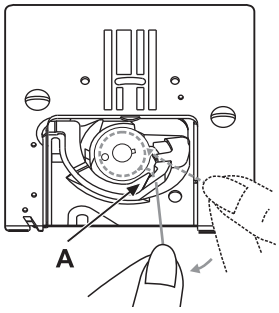
Unterfadenspule einsetzen

Achtung:

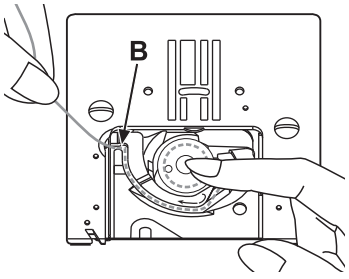
- Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Spule den Hauptschalter auf "O" stellen.
- Der Fadenhebel muss sich beim Einfädeln in der obersten Position befinden.
- Falsches Einfädeln kann die Maschine beschädigen!



Klappe zum Öffnen nach vorn schieben.Spule so einlegen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn abspult.

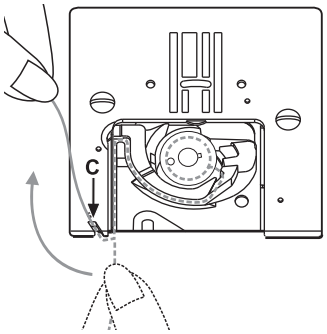


Faden der Pfeilmarkierung entlang unter dem Greiferfinger (A) durch bis zur Umlenkung (B) in den Schlitz ziehen.



Prüfen Sie, ob der Faden korrekt in der Spannfeder des Spulenhalters liegt, indem Sie mit einem Finger leicht auf die Spule drücken und mit der anderen Hand am Faden ziehen.

Es sollte Widerstand spürbar sein.

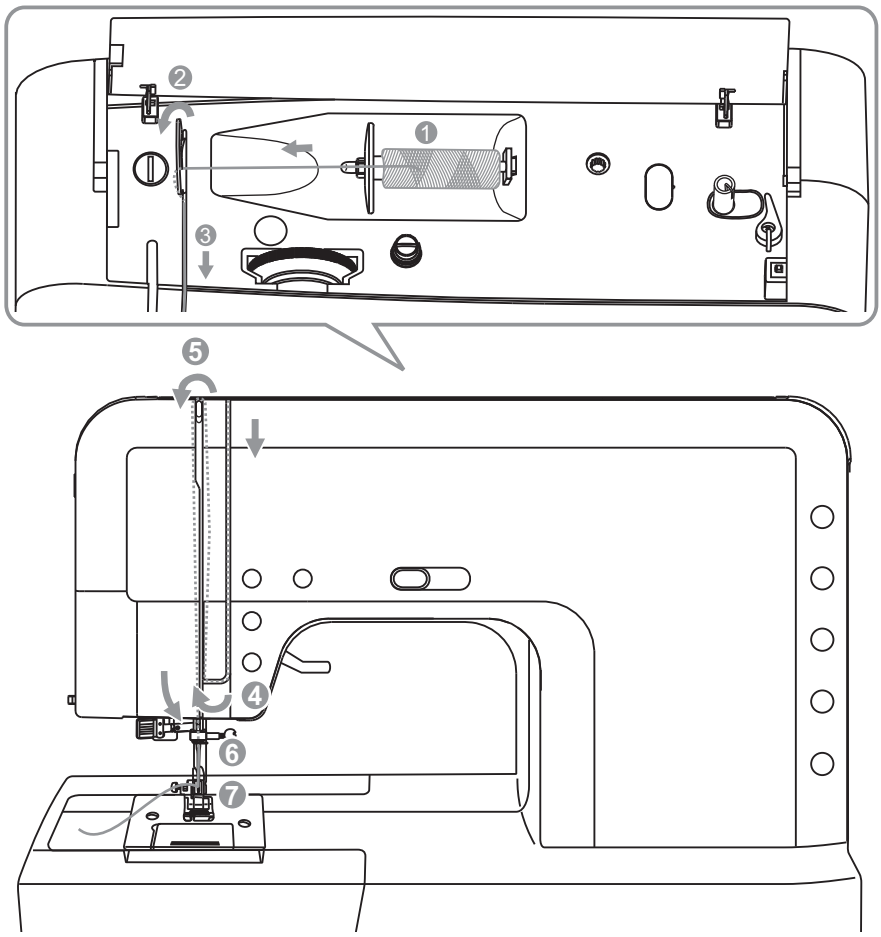


Faden gemäss Pfeilmarkierung von (B) nach (C) in die Fadenführung an der Stichplatte ziehen.

Zum Abschneiden den Faden nach hinten über die Schnittkante bei Punkt (C) ziehen.

Klappe zum Schliessen nach hinten schieben.

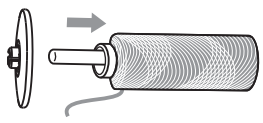
Oberfaden einfädeln



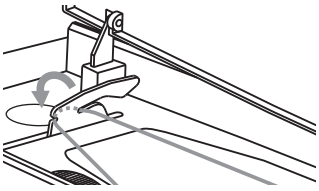
Bitte beachten :

Wird der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt, entstehen verschiedene Probleme.

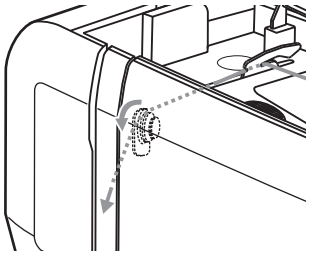
Zum Lösen der Fadenspannung muss zuerst die Nadel ganz hoch gestellt und der Nähfuss gehoben werden.



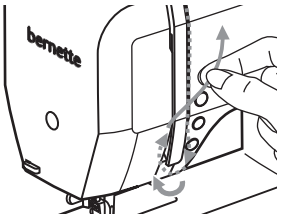
1. Garnrollenstift heben, bis er in der Mittelposition einklinkt. Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorn abspult, dann die Fadenablaufscheibe unten am Garnrollenstift platzieren.



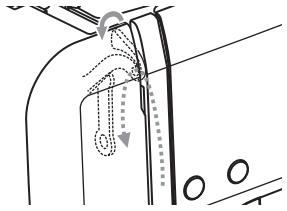
2. Faden in die obere Fadenführung einrasten.



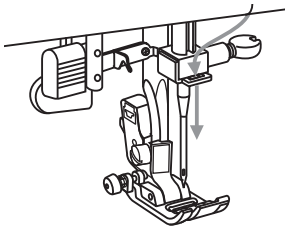
3. Faden nach vorn, dann nach unten ziehen. Damit wird der Faden in die Fadenspannung gelegt.



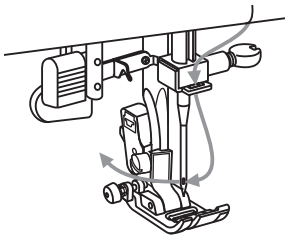
4. Danach weiter nach unten und unten um die Fadenhebelabdeckung herum.



5. Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsöhr am Fadenhebel und wieder nach unten führen.



6. Dann den Faden in die gebogene Öse legen.

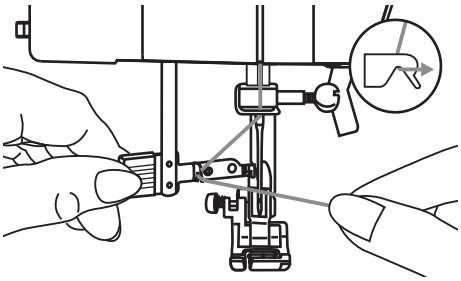


7. Nun den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr fädeln und etwa 10 cm nach hinten ziehen.

   Überschüssige Fadenlänge am Fadenabschneider abschneiden.

   Die Nadel kann mit dem Einfädler (siehe folgende Seite) eingefädelt werden.

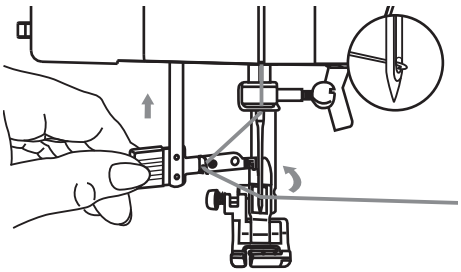
Einfädler



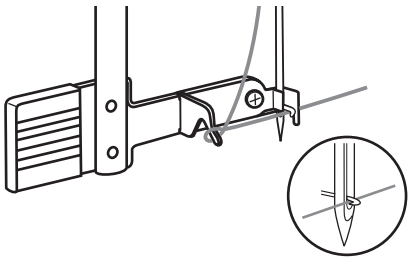
Nadel in die höchste Position bringen und Transporteur senken.

Achtung:
Hauptschalter auf "O" stellen!

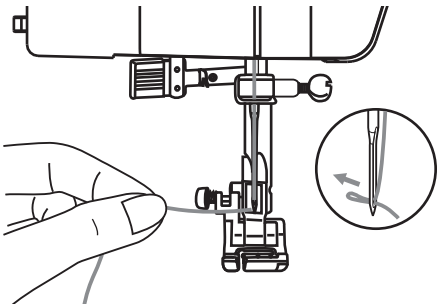
Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden wie abgebildet durch die Fadenführung führen, dann nach rechts ziehen.



Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.



Faden nach rechts vor die Nadel ziehen.

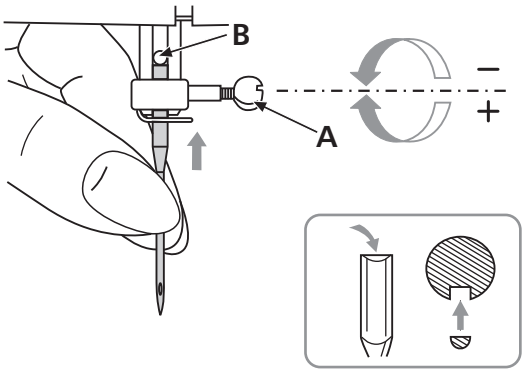


Faden locker halten und Hebel langsam loslassen.

Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

Faden ganz durchs Öhr ziehen.

Nadel wechseln

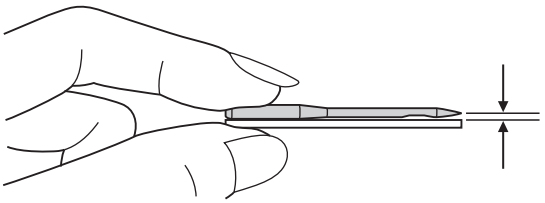


Achtung:
Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel den Hauptschalter auf "O" stellen (Maschine ausschalten).

Nadel regelmässig ersetzen, vor allem bei Anzeichen von Abnützung und Nähunregelmässigkeiten.

Nadel wie abgebildet einsetzen:

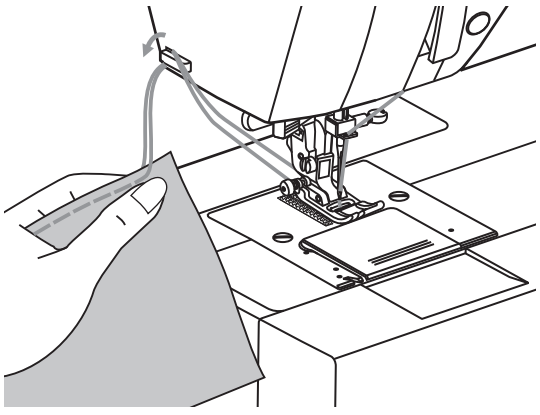
A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der neuen Nadel wieder festziehen. Die flache Seite des Kolbens muss hinten sein.
B. Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.



Nur einwandfreie Nadeln benutzen.

Nähprobleme können entstehen bei:
- Krummen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Nadelspitzen

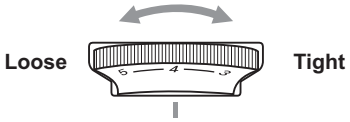
Fadenabschneider



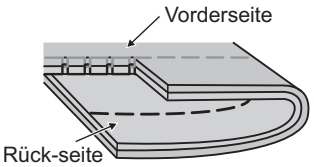
Der Fadenabschneider wird benutzt:
1. Zum Abschneiden des Fadens nach dem Einfädeln.
2. Zum Abschneiden der Fäden am Nahtende.

Zum Abschneiden der Fäden muss der Nähfuss hochgestellt werden.
Nähgut entfernen und die Fäden nach links hinauf und über den Fadenabschneider ziehen.
Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

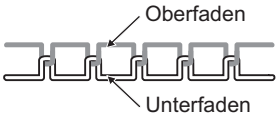
Fadenspannung

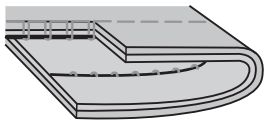


- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Für stärkere Spannung, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Für schwächere Spannung, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen.
- Eine korrekte Fadenspannung ist für einwandfreie Nähergebnisse wichtig.
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.

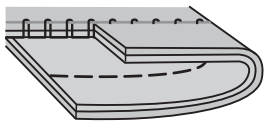


Normale Oberfadenspannung zum Geradstichnähen.

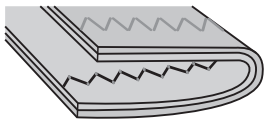




Oberfadenspannung für Geradstich zu schwach. Auf höheren Wert stellen.

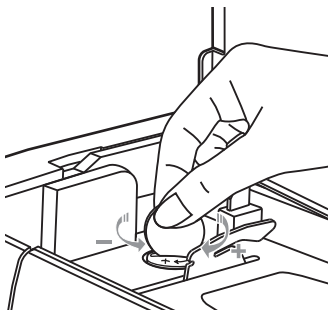


Oberfadenspannung für Geradstich zu stark. Auf tieferen Wert stellen.



Normale Oberfadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.

Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck wurde werkseitig voreingestellt und bedarf keiner besonderen Verstellung nach verwendeter Stoffart (dünne oder dicke Stoffe).

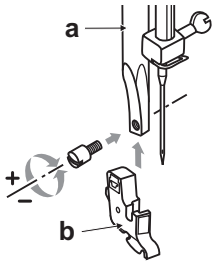
Der Nähfussdruck kann jedoch nach Bedarf eingestellt werden. Drehen Sie dazu die Stellschraube mit einer Münze.

Zum Nähen von sehr feinen Stoffen können Sie den Druck durch Drehen der Stellschraube im Gegenuhrzeigersinn verringern und bei dicken Stoffen ziehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn etwas an (stärkerer Druck).

Die ursprüngliche Druckeinstellung lässt sich wieder herstellen, indem Sie die Stellschraube drehen, bis sie bündig zum Verdeck steht.

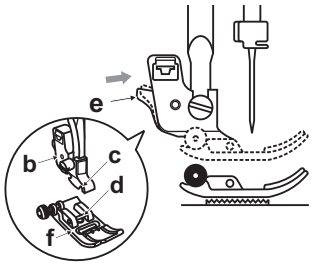
Nähfuss wechseln

Achtung:
Hauptschalter ausschalten (auf "O" stellen)!



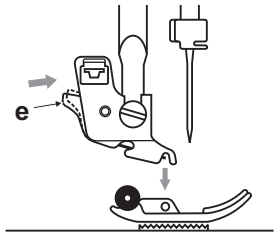
Nähfusshalter anbringen

Nähfussstange hochstellen (a).
Nähfusshalter (b) wie abgebildet anbringen.



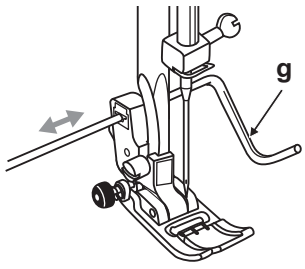
Nähfuss anbringen

Nähfusshalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt.
Befestigungshebel (e) nach oben drücken.
Nähfusshalter (b) senken und der Nähfuss (f) rastet automatisch ein.



Nähfuss entfernen

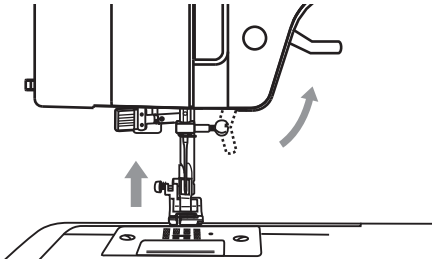
Nähfuss hochstellen.
Schwarzen Befestigungshebel (e) nach oben drücken und der Nähfuss klinkt aus.



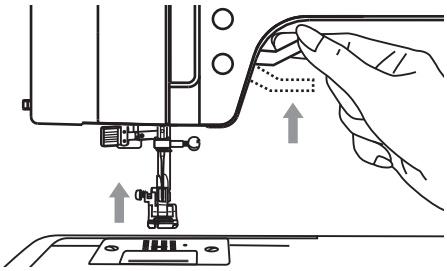
Kantenlineal anbringen

Kantenlineal (g) wie agebildet durch die Öffnung schieben.
Je nach gewünschter Breite des Saums, der Falten usw. Einstellen.

Zweistufen-Nähfuss

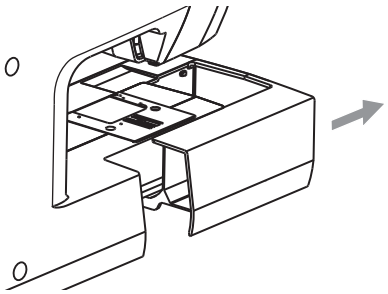


Mit dem Nähfusslifter wird der Nähfuss gesenkt und hochgestellt.

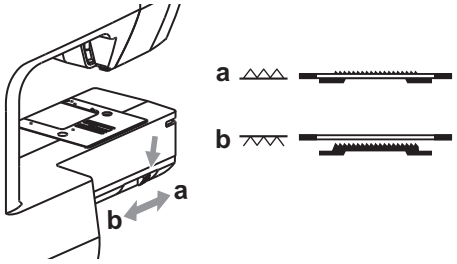


Beim Nähen von mehreren Lagen dicken Stoffs kann der Nähfuss auf die zweite Stufe hochgestellt werden, indem der Nähfusshebel weiter hinaufgedrückt wird. So lässt sich das dicke Nähgut einfach positionieren.

Transporteur heben oder senken



Bei abgenommenem Nähtisch wird die Transporteurversenktaste auf der Rückseite des Freiarms sichtbar.



Hebel zum Symbol " ⩛ " (b) schieben und der Transporteur senkt sich, zum Beispiel beim Knöpfe annähen oder frei geführten Sticken.

Hebel zum Symbol " ⩚ " (a) schieben und der Transporteur ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen.

Der Transporteur wird nicht hochgestellt, wenn das Handrad nicht gedreht wird, auch wenn der Hebel nach rechts geschoben wurde. Handrad einmal ganz umdrehen, um den Transporteur zu heben.

Anleitung zur Wahl von Nadel, Stoff, Faden

WICHTIG:

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt auch Qualität und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Dabei bestimmt das Stoffgewicht und die Stoffart die Faden- und Nadelstärke und Spitzenform.

NADELSTÄRKE	STOFFE	FADEN
9-11/65-75	Feine Stoffe: feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock,Baumwollstrickstoffe, Tricots, Jerseys, Krepp, gewobener Polyester, Hemds- & Blusenstoffe.	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden.
12/80	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, doppelte Strickstoffe, feine Wollstoffe.	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sindfür diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14/90	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, wollene grobmaschige Strickstoffe, Frottee, Jeansstoffe.	Für optimaleErgebnisse Polyesterfaden für Synthetikstoffe undBaumwollfaden für gewobene Naturstoffe verwenden.
16/100	Schwere Stoffe: Leinwand, Wollstoffe, Zelt- und Steppstoffe, Jeansstoffe, Polstermaterial (fein bis mittel).	AlsObe r- und Unterfaden immer den gleichen Faden verwenden.
18/110	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polstermaterial, einige Leder und Vinyl.	Dicker Faden, Teppichfaden. (Hohen Nähfussdruck benutzen - höhere Zahl.)

NADEL- und STOFFWAHL

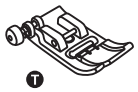
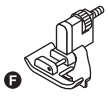
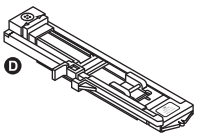
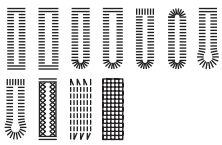
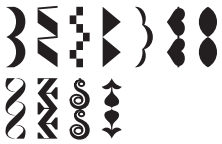
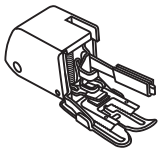
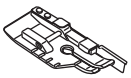
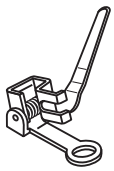
NADELN	BESCHREIBUNG	STOFFART
HA x 1 15 x 1	Scharfe Standardnadel. Nadelstärken von dünn bis dick. 9 (65) bis 18 (110)	Gewobene Naturstoffe: Wolle, Baumwille, Seide, etc., Qiana. Nicht für doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H	Halbkugelspitznadel. 9 (65) to 18 (110)	Gewobene Natur- und Synthetikstoffe, Polyestermischgewebe.Polyesterstrickstoffe, Interlocks, Tricot, einfache und doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H (SUK)	Kugelspitznadel 9 (65) to 18 (110)	Pulloverstrickstoffe, Lycra, Badeanzugstoff, elastischer Stoff.
130PCL/ 705H-LR/LL	Ledernadel. 12 (80) to 18 (110)	Leder, Vinyl, Polstermaterial.

Hinweis:

- Zwillingsnadeln für Nutz- und dekorative Arbeiten können gekauft werden.
- Die europäischen Nadelstärken sind 65, 70, 80 etc. Amerikanische und japanische Nadelstärken sind 9, 11, 12 etc.
- Nadeln regelmässig ersetzen (ungefähr vor jedem zweiten Nähprojekt) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Fehlstich.

Tabelle Nähfüsse und Anwendung, Modell 20

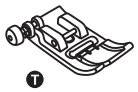
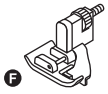
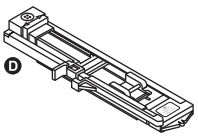
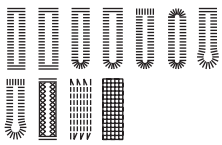
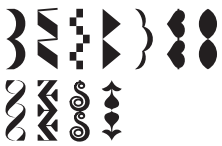
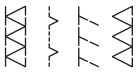
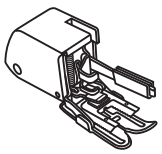
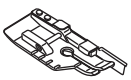
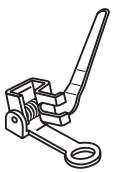
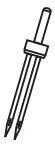
Für bestimmte Stiche und als kreative Variante wird die Zwillingsnadel empfohlen

NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL	NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL
 Allzweckfuss (T)	Allgemeine Näharbeiten, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		 Blindstichfuss (F)	Blindsäume	
Reissverschluss-fuss (I)	Reissverschlüsse einsetzen		Säumer (K) *	Schmalsäumen	
Knopfannähfuss	Knöpfe annähen		Kordelfuss (M) *	Schnuraufnähen	
 Knopflochfuss (D)	Knopflöcher nähen 		Verdeckter Reissverschlussfuss *	Verdeckte Reissverschlüsse einsetzen	
Stickfuss (A)	Raupennahtvarianten 		Kräusler *	Kräuseln, fälteln	
Overlockfuss (E)	Kanten umschlingen		 Obertransportfuss *	Hilft, schwierige Stoffe und Mehrfachlagen gleichmässig zu transportieren.	
 1/4"-Quiltfuss *	Quilt- und Patchworkarbeiten				
 Stopf-/Stickfuss *	StopfenFreihandstic ken Monogramme nähen		Zwillingsnadel *		

* Als Sonderzubehör erhältlich

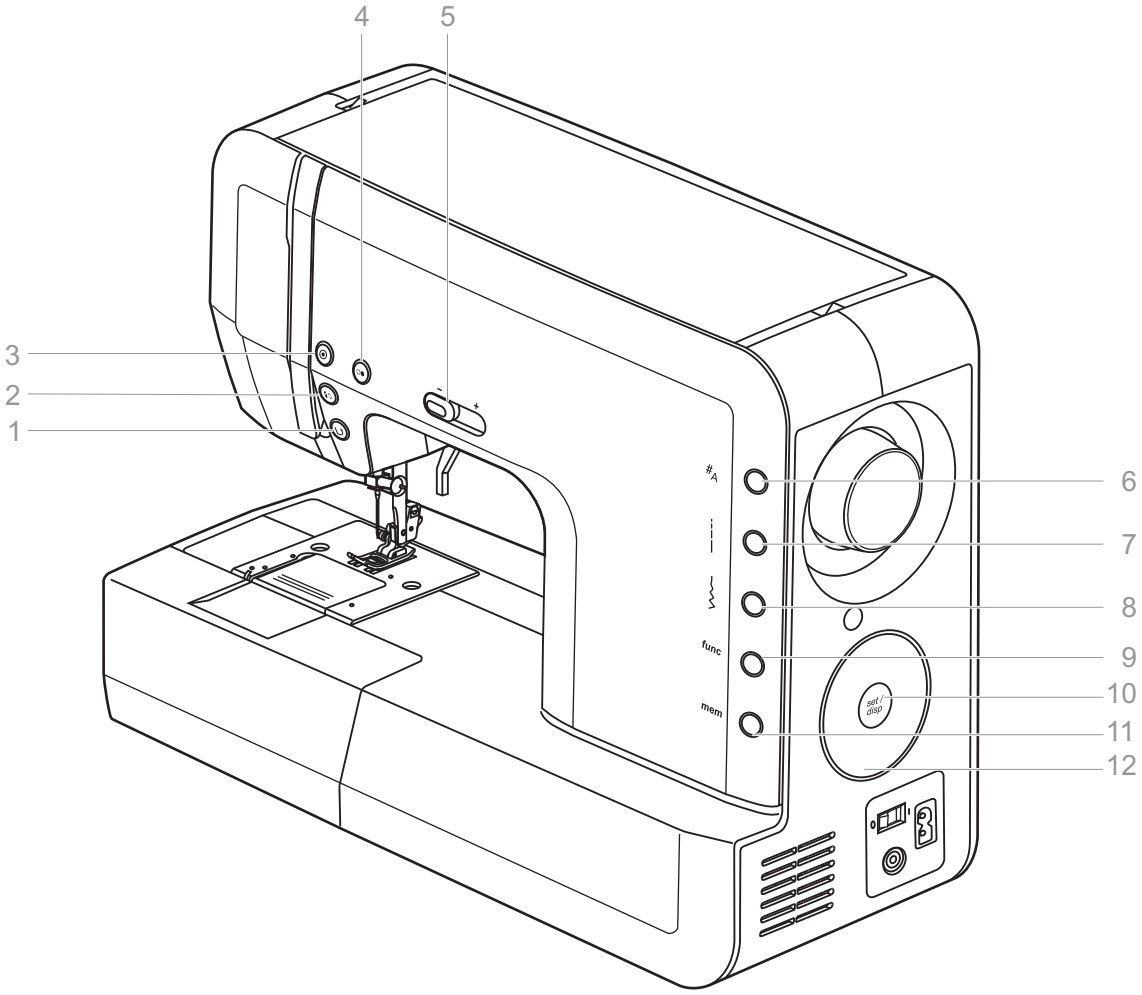
Tabelle Nähfüsse und Anwendung, Modell 25

Für bestimmte Stiche und als kreative Variante wird die Zwillingsnadel empfohlen

NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL	NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL
 Allzweckfuss (T)	Allgemeine Näharbeiten, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		 Blindstichfuss (F)	Blindsäume	
Reissverschluss-fuss (I)	Reissverschlüsse einsetzen		Säumer (K) *	Schmalsäumen	
Knopfannähfuss	Knöpfe annähen		Kordelfuss (M) *	Schnuraufnähen	
 Knopflochfuss (D)	Knopflöcher nähen 		Verdeckter Reissverschlussfuss *	Verdeckte Reissverschlüsse einsetzen	
Stickfuss (A)	Raupennahtvarianten 		Kräusler *	Kräuseln, fälteln	
Overlockfuss (E)	Kanten umschlingen 		 Obertransportfuss *	Hilft, schwierige Stoffe und Mehrfachlagen gleichmässig zu transportieren.	
 1/4"-Quiltfuss *	Quilt- und Patchworkarbeiten				
 Stopf-/Stickfuss	StopfenFreihandstic ken Monogramme nähen		 Zwillingsnadel *		

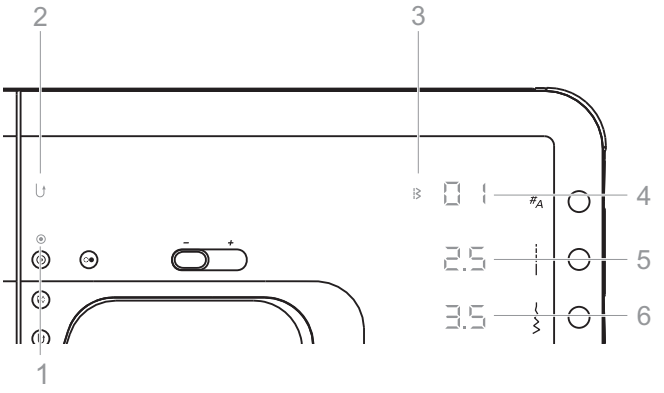
* Als Sonderzubehör erhältlich

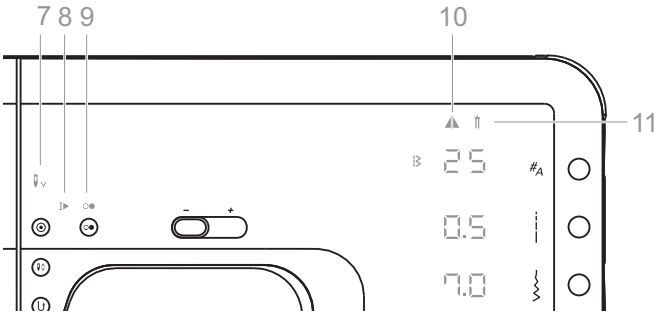
Erläuterung der Tasten - Modell 25

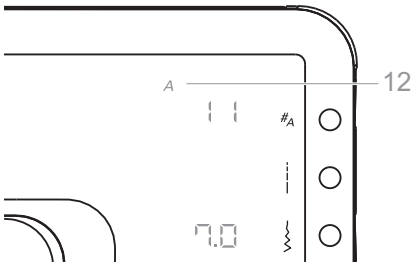


1. Rückwärtstaste
2. Nadel oben/unten
3. Autom. Vernähen
4. Start-/Stopp-Taste
5. Geschwindigkeitsregler
6. Stichmusterkategoriewahl
7. Stichlängentaste
8. Stichbreitentaste
9. Funktionstaste (Modell 25)
10. Bestätigungs- / Anzeigetaste
11. Speichertaste (Modell 25)
12. Drehknopf

Informationen auf dem LED-Display

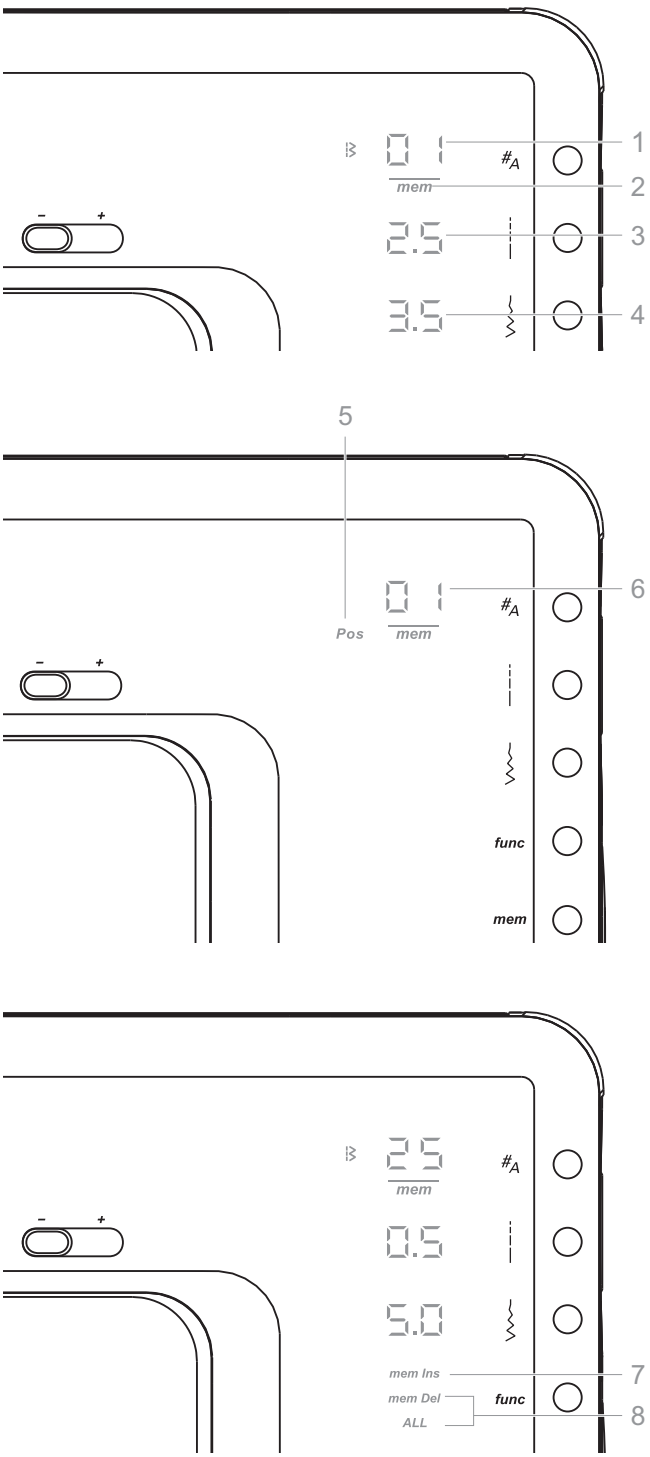






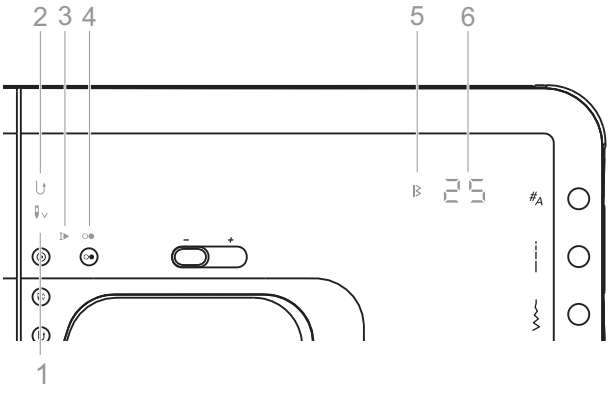
Display-Ansicht im Normalmodus, Modell 25

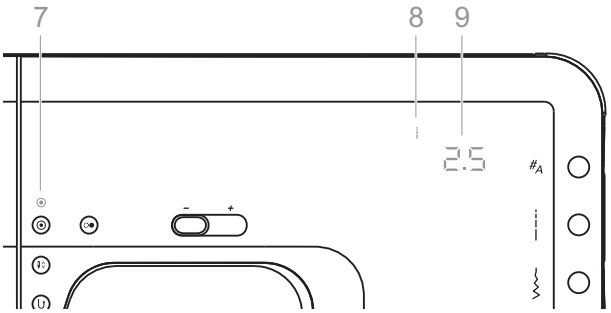
1. Automatisches Vernähen
2. Rückwärtsnähen
3. Stichmusterkategorie
4. Stichnummer
5. Stichlänge (mm)
6. Stichbreite (mm)
7. Nadelstopp unten
8. Autom. Stopp am Musterende
9. Maschine läuft
10. Spiegeln-Funktion
11. Doppelnadel-Funktion
12. Nähalphabete

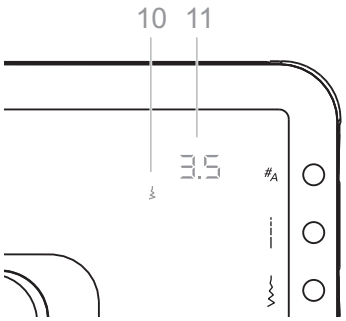


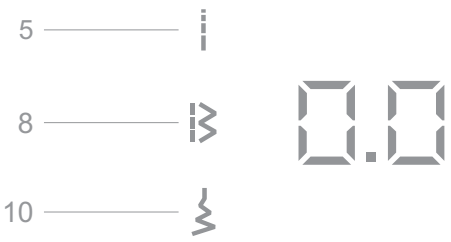
Display-Ansicht im Speichermodus, Modell 25

1. Stichnummer
2. Speichermodus aktiv
3. Stichlänge (mm)
7. Stichbreite (mm)
5. Anzeige Speicherort
6. Speicherort
7. Speichereinfüge-Funktion
8. Speicher löschen/Alles löschen









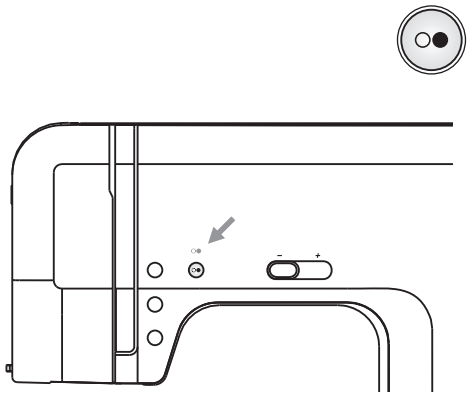
Display-Ansicht im Normalmodus, Modell 20

1. Nadelstopp unten
2. Rückwärtsnähen
3. Autom. Stopp am Musterende
4. Maschine läuft
5. Stichmusterkategorie
6. Stichnummer
7. Automatisches Vernähen
8. Stichlängenmodus
9. Stichlänge (mm)
10. Stichbreitenmodus
11. Stichbreite (mm)

Hinweis:

- Um die Stichlänge- und breite anzuzeigen, die entsprechende Taste drücken.
- Das Symbol rechts im Display entspricht dem angezeigten Wert im Display.

Funktionstasten

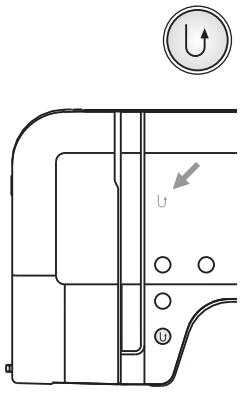


Start/Stopp-Taste

Zum Starten der Maschine wird die Start-/Stopp-Taste gedrückt. Zum Stoppen nochmals drücken.

Die Maschine dreht zu Nähbeginn langsam.

Läuft die Maschine oder wird gespult, erscheint das Symbol für die Start/Stopp-Taste.



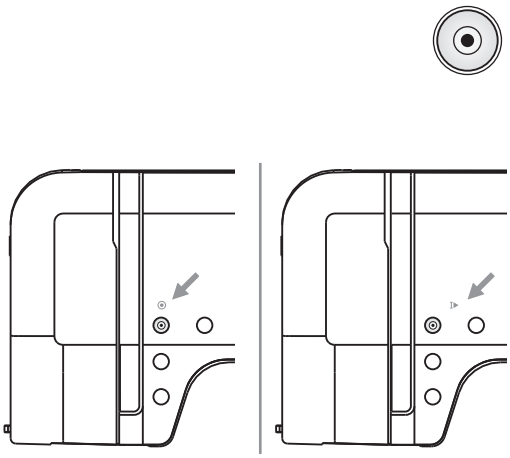
Rückwärtsnähtaste

Zum Rückwärtsnähen diese Taste drücken. Das Symbol " " für Rückwärtsnähen erscheint.

Nur die Stichmuster 01-05 und 24 können rückwärts genäht werden.

Die Maschine näht nun permanent rückwärts. Um wieder vorwärts zu nähen, Taste noch einmal drücken.

Wenn Sie die Taste vor Nähbeginne drücken und wieder loslassen, wird die Maschine rückwärts nähen. Um wieder vorwärts zu nähen, muss die Taste noch einmal gedrückt werden.



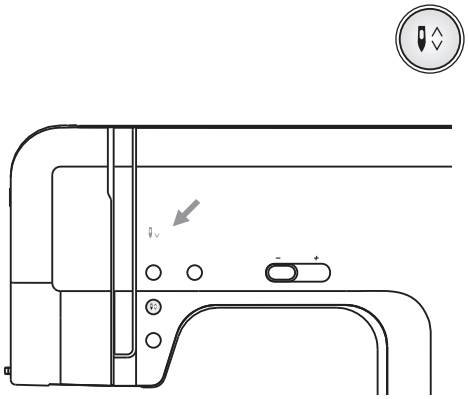
Autom. Vernähen und Einzelrapport

Bei den Stichmustern 01-05 oder 24 erfolgen gleich nach Drücken der automatischen Vernähtaste 3 Vernähstiche, danach stoppt die Maschine.

Bis die Maschine stoppt, erscheint im display das Symbol " ⦿ ".

Bei den anderen Stichmustern näht die Maschine bei gedrückter automatischer Vernähtaste am Schluss des aktuellen Rapports 3 Vernähstiche und stoppt dann automatisch (ausser bei den Stichmustern 01-05, 10, 24, 50-60).

Im Display wird das Symbol " ⌶▶ " angezeigt, bis die Maschine stoppt. Wird die Taste nochmals gedrückt oder wählen Sie ein anderes Stichmuster, ist die Funktion aufgehoben.



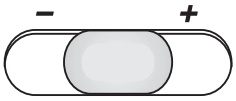
Nadelstopp oben/unten

Wird diese Taste gedrückt, macht die Nadel einen halben Stich. Je nach dem, wo sich die Nadel gerade befindet, hält sie entweder am höchsten oder untersten Punkt. Gleichzeitig wird damit auch die Nadelposition beim Stoppen nach dem Nähen festgelegt (oben oder unten).

Stoppt die Nadel unten, erscheint das Symbol "▽" für Nadel unten.

Bitte beachten :

Wird die Nadelstopp-Taste während des Nähens gedrückt, hält die Maschine automatisch.



Geschwindigkeitsregler

Der Geschwindigkeitsregler kann während des Nähens verschoben werden, um die Höchstgeschwindigkeit zu begrenzen. Die Position des Reglers bestimmt die Höchstgeschwindigkeit des Fussanlassers.

Langsamer: Nach (-) schieben.

Schneller: Nach (+) schieben.

Wird die Maschine mit der Start-/Stopp-Taste bedient, bestimmt die Position des Reglers die aktuelle Nähgeschwindigkeit.

Bestätigungs- / Anzeigetaste

Im Normalmodus kann diese Taste gedrückt werden, um die Stichmusternummer sowie Stichlänge und Stichbreite zu speichern.

Im Funktionsmodus wird mit dieser Taste die gewählte Funktion gewechselt und

gespeichert.

Im Speichermodus wird mit dieser Taste ein Stichmuster gespeichert oder um zwischen Stichnummer Anzeige und Speicherposition hin und her zu wechseln.

Allgemeine Bedienungsprinzipien

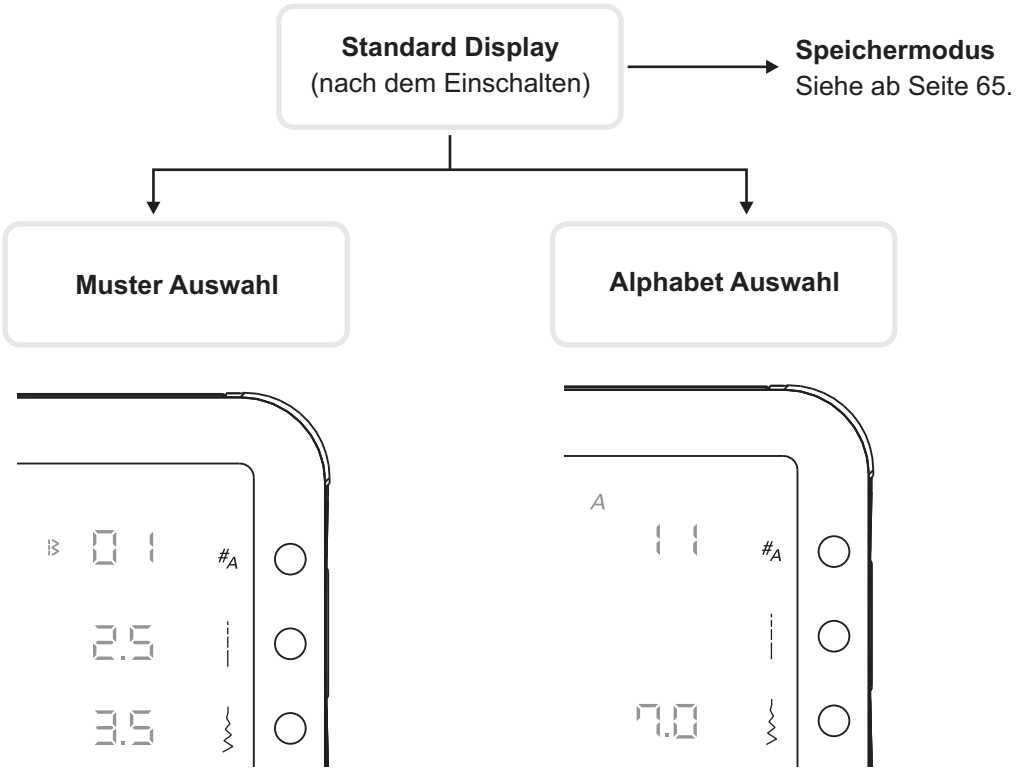
Blinkt ein Wert oder eine Einstellungen, können diese mit dem Drehknopf angepasst werden.

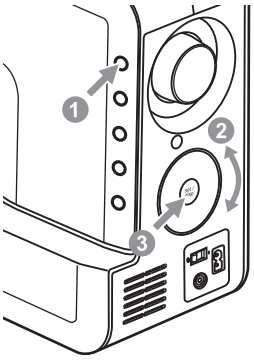
- Durch einmaliges Drücken einer Taste die Funktion anwählen
- "Set" oder die Taste beim blinkendem Wert drücken und die Anpassungen werden gespeichert. Andernfalls können die Änderungen innerhalb der meisten Funktionen auch durch Drücken der Start/Stopp Taste oder des Fussanlassers gespeichert werden.
- Für spezielle Funktionen (Alphabet, Wechsel vom Speichermodus Eingabe zu Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten, alles löschen) gibt es spezielle Tastenkombinationen
- Fehlermeldung = 3 kurze Piepstöne

Normalmodus: Stich wählen und nähen. Zwei Musterkategorien sind verfügbar; die Stichkategorie und die Alphabetkategorie (nur beim Modell 25).

Speichermodus: Eine Abfolge von Stichen programmieren und nähen - " ***mem*** " Anzeige an = Speichermodus ist aktiviert. (Mehr zu Speichermodusbeschreibung siehe Seite 65)

Normalmodus Modell 25

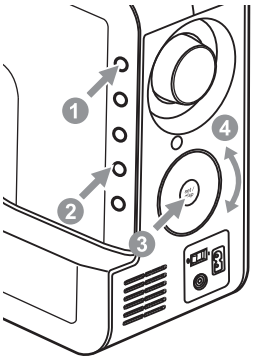




Einstellen eines Musters

1. Die Taste der Stichkategorie einmal drücken, um die Stichmusterwahl einzugeben
2. Per Drehknopf den gewünschten Stich wählen
3. Um zu speichern, Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken

Hinweis:
Andere Parameter, wie zum Beispiel Stichlänge und breite können vor oder nach dem Speichern des Musters verändert werden, indem die entsprechenden Tasten gedrückt werden. Anschliessend Punkt 2 und 3 befolgen.

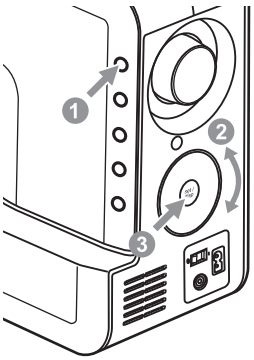


Zusätzliche Funktionen einstellen

1. Stich wählen.
2. Funktionstaste wählen, um Funktionsprogramm zu öffnen.
3. Mit dem Drehknopf zur Zwillingsnadel oder Spiegeln-Funktion scrollen.
4. Um innerhalb der gewählten Funktionen hin und her zu schalten, Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Hinweis:
Am Anfang blinken beide Symbole. Sobald mit dem Scrollen begonnen wird, blinkt nur noch eine Funktion.

Mehr Einzelheiten hierzu siehe Seite 62/63.



Alphabet einstellen

1. Stichmusterkategoriewahltaste zweimal drücken, um in die Alphabet Auswahl zu gelangen.
2. Stichmusterkategoriewahltaste erneut drücken => Stichnummer beginnt zu blinken.
3. Mit dem Drehknopf das gewünschte Alphabet wählen.
4. Um zu speichern, Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Stichübersicht

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Näh-fuss	Funktionen				
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückw.	Vernähen	Spiegeln/ Nähfuss Modell 25	Zwillingsn. Modell 25	Memory Modell 25
Geradstich	01	3.5	0.0-7.0	2.5	0.0-4.5	T	*	*		*	*
	02	0.0	0.0-7.0	2.5	0.0-4.5	T	*	*		*	*
Dreifachgeradst.	03	3.5	0.0-7.0	2.5	1.0-3.0	T	*	*		*	*
Zickzack	04	5.0	0.0-7.0	2.0	0.3-4.5	T	*	*		*	*
3-Stufen-Zickzack	05	5.0	2.0-7.0	1.0	0.3-4.5	T	*	*		*	*
Doppeloverlock	06	5.0	3.5-7.0	2.5	1.0-3.0	E		*	*/T	*	*
Blindstich	07	3.5	2.5-7.0	1.0	0.5-4.5	F		*	*/T	*	*
Overlock	08	3.5	3.5-7.0	1.0	0.5-4.5	E		*	*/T	*	*
Stretchstich	09	2.0	1.0-6.0	2.5	1.0-3.0	T		*	*	*	*
1-Stufen-Knopfl.	10	5.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	D					
Dreifachzickzack	11	5.0	2.5-7.0	2.5	1.0-3.0	T		*		*	*
Stretchoverlock	12	5.0	3.5-7.0	2.5	1.0-3.0	E		*	*/T	*	*
Wabenstich	13	7.0	2.5-7.0	2.5	1.0-3.0	A		*		*	*
Universal	14	5.0	2.5-7.0	2.0	1.0-3.0	T		*		*	*
Bridging Stitch	15	6.0	2.5-7.0	1.5	1.0-4.5	T		*		*	*
Stretch Blindhem	16	3.5	2.5-7.0	1.5	0.5-4.5	F		*	*/T	*	*
Universalstich	17	5.0	2.5-7.0	2.0	1.0-4.5	T		*		*	*
Superstretch (Pariserstich)	18	4.0	2.5-7.0	2.0	1.0-3.0	T		*	*	*	*
Einfach-Overlock	19	4.0	2.5-7.0	1.0	1.0-3.0	T		*	*	*	*
Fagotten	20	5.0	2.5-7.0	2.5	1.0-3.0	T		*		*	*
Standardoverlock	21	5.0	3.5-7.0	2.5	1.0-3.0	E		*	*/T	*	*
Pariersticht (Applikationstich)	22	3.5	2.5-7.0	2.5	1.5-3.0	T		*	*	*	*
Federstich	23	5.0	2.5-7.0	2.5	1.0-3.0	A		*		*	*
Handquilt-stich	24	3.5	0.0-7.0	2.5	1.0-3.0	T	*	*		*	*
Muschelstich	25	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
Trapez	26	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*		*	*
Kreuzstich	27	6.0	3.0-7.0	1.0	1.0-3.0	A		*	*	*	*
Quadrate	28	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*		*	*
Raupennähte	29	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
	30	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*

*: kann geändert werden.

Bitte beachten

Der **grau** eingezeichnete Teil entspricht einem Rapport des Stichmusters.

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Näh-fuss	Funktionen				
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückw.	Vernähen	Spiegeln/ Nähfuss Modell 25	Zwillingsn. Modell 25	Memory Modell 25
Raupennähte	31	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
	32	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
Dekorsatin-stiche	33	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
	34	7.0	4.0-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*		*	*
	35	7.0	4.0-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
	36	7.0	4.0-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*		*	*
Quiltstich (Mäander)	37	6.0	4.5-7.0	1.0	1.0-3.0	A		*		*	*
Dekorstich	38	5.0	3.0-7.0	2.5	1.5-4.5	A		*		*	*
Kreuzstich	39	6.0	5.0-7.0	1.0	1.0-3.0	A		*		*	*
	40	6.0	5.0-7.0	1.0	1.0-3.0	A		*	*	*	*
Dekorstich	41	7.0	3.0-7.0	2.0	1.0-3.0	T		*		*	*
	42	7.0	4.0-7.0	2.5	1.5-3.0	A		*		*	*
	43	7.0	5.0-7.0	2.0	2.0-3.0	A		*		*	*
	44	7.0	4.0-7.0	3.0	2.5-4.5	A		*		*	*
Satin Stitch	45	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
	46	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A		*	*	*	*
Dekorstich	47	5.0	2.5-7.0	2.5	1.5-3.0	T		*	*	*	*
	48	7.0	3.5-7.0	2.0	1.5-3.0	T		*	*	*	*
	49	7.0	3.0-7.0	2.0	1.5-3.0	A		*	*	*	*
Stopfen	50	7.0	3.5-7.0	2.0	1.0-2.0	D					
	51	7.0	3.5-7.0	2.0	1.0-2.0	D					
1-Stufen-Knopfloch-arten	52	5.5	3.0-7.0	0.5	0.3-1.0	D					
	53	5.0	2.5-5.5	0.5	0.3-1.0	D					
	54	6.0	3.0-7.0	0.5	0.3-1.0	D					
	55	5.0	2.5-5.5	0.5	0.3-1.0	D					
	56	5.0	2.5-5.5	0.5	0.3-1.0	D					
	57	7.0	5.5-7.0	0.5	0.3-1.0	D					
	58	7.0	5.5-7.0	0.5	0.3-1.0	D					
	59	6.0	3.0-7.0	1.5	1.0-3.0	D					
Ösen	60	7.0	5.0,6.0,7.0	-	-	A					

* : kann geändert werden.

Bitte beachten

Der grau eingezeichnete Teil entspricht einem Rapport des Stichmusters.

Schriftzeichen (Alphabet) und Zahlen - Modell 25

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z

63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
Ä	Å	Æ	Ñ	Ö	Ø	Ç	Ü	ä	ã	å	æ	ë	è	é	ê	ñ	ö	õ	ø	ì	ç	ü	ũ	ß	&

89	90	91	92	93	94	95
?	!	_	’	,	.	-

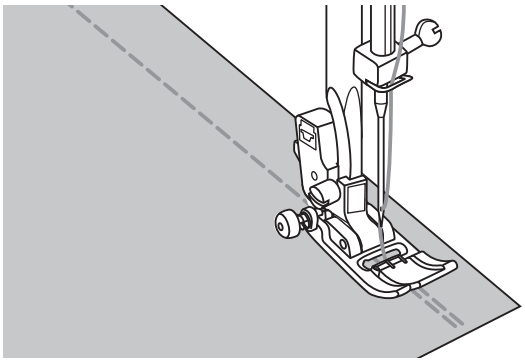
Bitte beachten :

- Im Normal-Modus werden alle Schriftzeichen maximal 7 mm hoch ausgenäht. Werden mehrere Schriftzeichen verwendet, müssen diese auf einer Linie ausgerichtet werden.

- Wird eine Buchstabenfolge im Memory gespeichert, werden die Grossbuchstaben in reduzierter Höhe von 5,5 mm ausgenäht und somit alle Buchstaben automatisch auf einer Linie ausgerichtet.

- Werden nur Grossbuchstaben im Memory gespeichert, werden diese in einer Höhe von 7 mm ausgenäht.

Grundkenntnisse

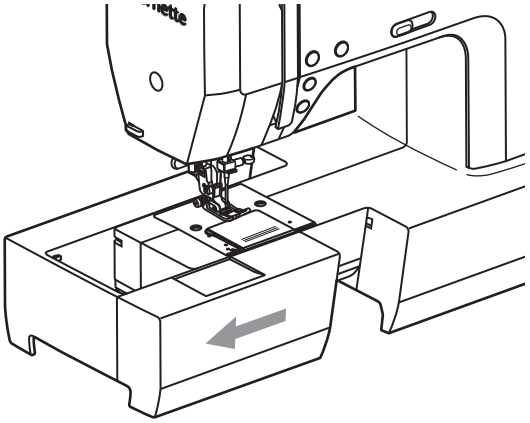


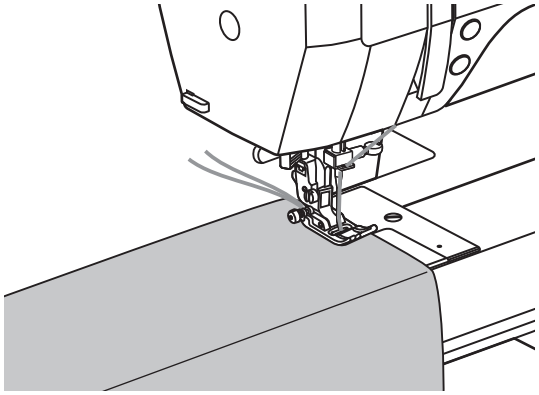
Rücktransporttaste

Zum Vernähen am Nahtanfang und Nahtende.

Rücktransport-Taste drücken und 4 bis 5 Stiche nähen.

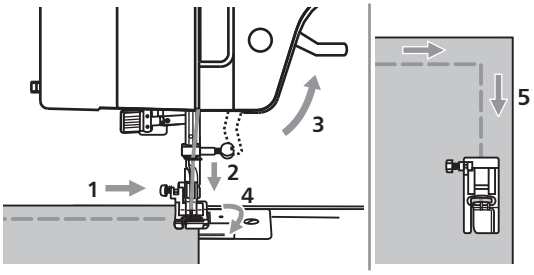
Wird die Taste wieder losgelassen, näht die Nähmaschine wieder vorwärts.





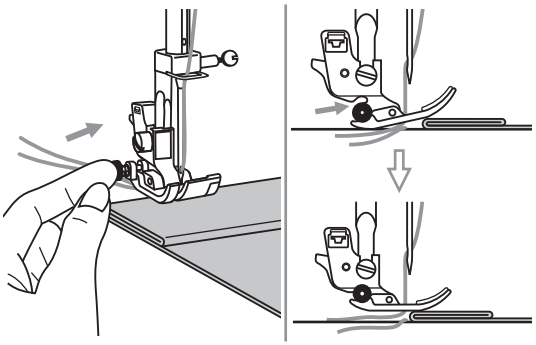
Freiarm

Der Freiarm ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.



Ecken nähen

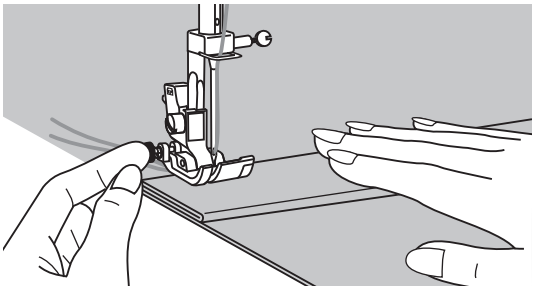
1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Senken Sie die Nadel manuell (Handrad) oder durch einmal Drücken der Taste Nadelstopp oben/unten.
3. Nähfuss hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuss senken und weiternähen.



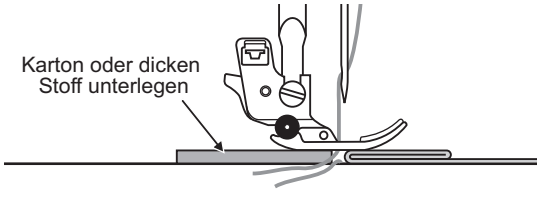
Auf dicken Stoffen nähen

Der schwarze Knopf rechts am Nähfuss blockiert den Nähfuss in einer waagrechten Stellung, wenn Sie ihn vor dem Senken des Nähfusses hineindrücken.

Dies gewährleistet einen regelmässigen Transport bei Nähbeginn einer Naht und beim Nähen über dicke Stellen (z. B. mehrere Stofflagen über Nähte beim Säumen von Jeans).
Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuss heben. Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

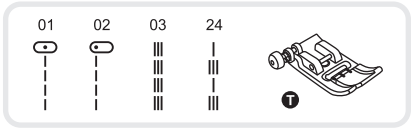


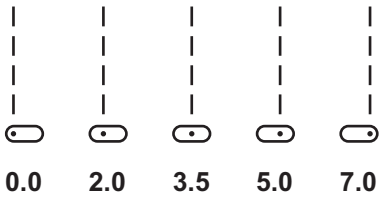
Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.



Sie können auch ein weiteres Stück Stoff in der gleichen Dicke als Höhenausgleich hinter die Naht legen. Oder Sie können den Nähfuss beim Transport unterstützen, indem Sie das Nähgut von Hand leicht schieben.

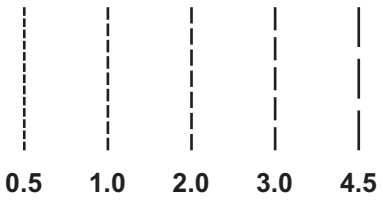
Geradstich und Nadelposition





Nadelposition ändern

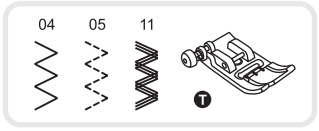
Diese Einstellungen gelten nur für die Stichmuster "01-03" und "24".
Die vorprogrammierte Einstellung ist "3.5", Mittelposition.
Stichbreitentaste drücken, um in den Stichbreitenmodus zu gelangen.
Wird der Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn gedreht, verschiebt sich die Nadelposition nach links. Wird der Drehknopf im Uhrzeigersinn gedreht, verschiebt sich die Nadelposition nach rechts.

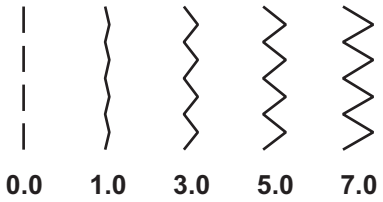


Stichlänge ändern

Stichlängentaste drücken, um in den Stichlängenmodus zu gelangen. Um die Stichlänge zu verkürzen den Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen. Für längere Stiche den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen. Generell gilt, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, um so länger sollte die Stichlänge sein.

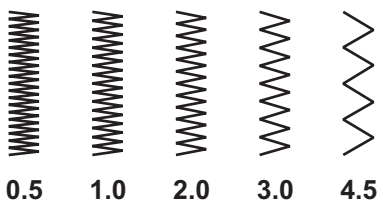
Zickzackstiche





Stichbreite einstellen

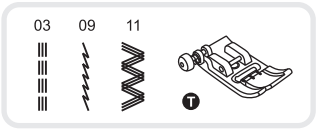
Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten reduziert werden. Stichbreite durch Drücken der Stichbreitentaste "+" vergrössern (von "0.0 - 7.0").

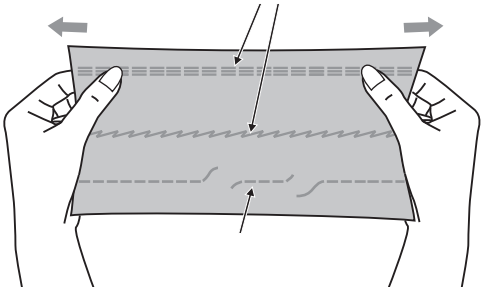


Stichlänge einstellen

Zickzackstichreihen werden umso dichter, je näher die Stichlänge bei "0.3" liegt.
Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0-2.5"
Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

Stretchstiche

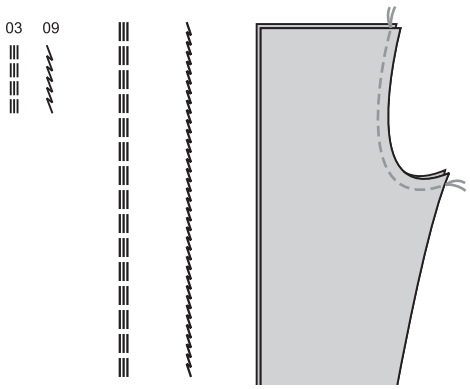




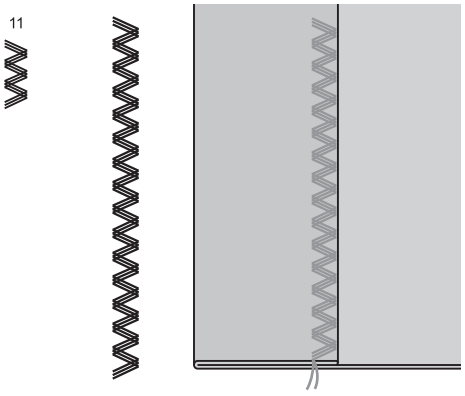
Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reissen.

Ideal für elastische Stoffe und Maschenware. Auch geeignet für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativen Kantenabschluss verwendet werden.

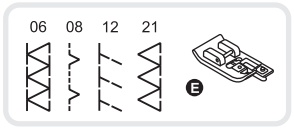


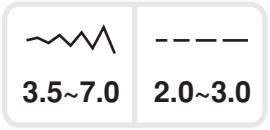
Stretchgeradstich wird ebenfalls zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



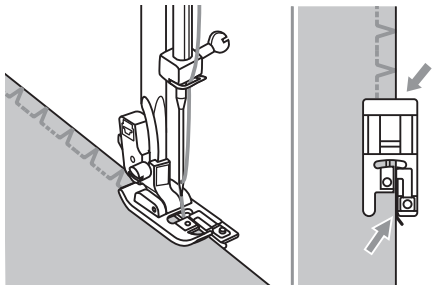
Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. Geeignet.

Overlockstiche





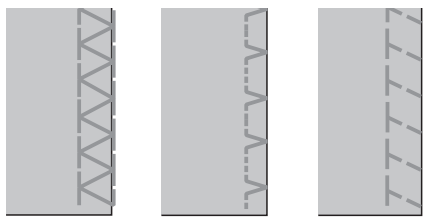
Verwendung des Overlockfusses

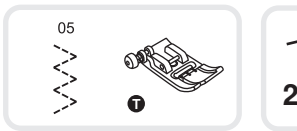


Overlockfuss (E) einsetzen.

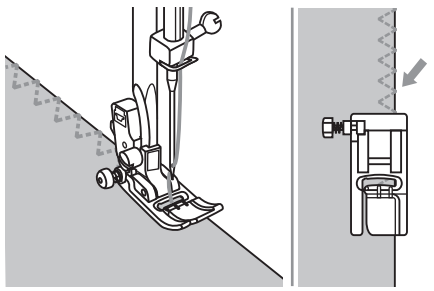
Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuss anstossen lassen.

Achtung:
Verwenden Sie den Overlockfuss nur für die Sticharten 06, 08, 12 und 21 und stellen Sie die Stichbreite nicht breiter als "3.5" ein. Bei Verwendung von anderen Sticharten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.





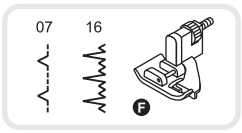
Allzwecknähfuss



Allzweckfuss (T) einsetzen.

Beim Kantenumnähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.

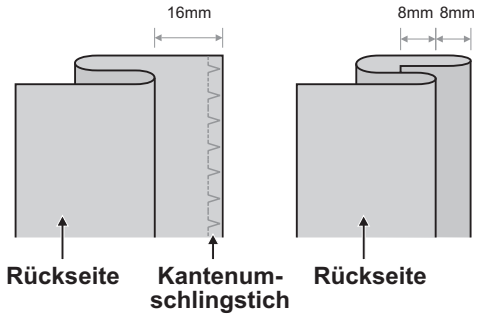
Blindsaum



2.5~4.0	1.0~2.0

07: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen.

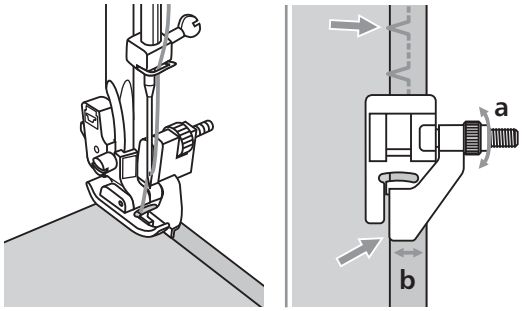
16: Blindsaum auf Stretch-Stoffen.



Bitte beachten:
Blindsäume nähen benötigt etwas Übung. Nähen Sie immer zuerst eine Probe.

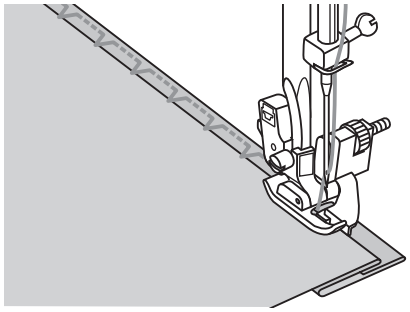
Stoff wie agbebildet falten, so dass die Stoffrückseite oben liegt.

Zuerst die Kante mit einem Kantenumschlingstich versäubern.

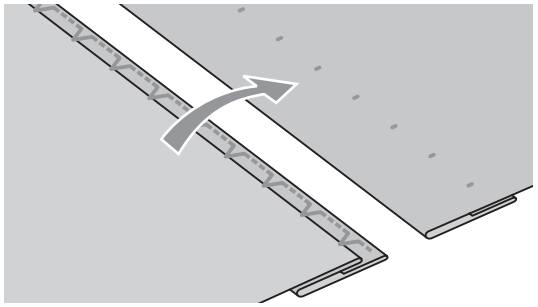


Stoff unter den Nähfuss legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstösst.

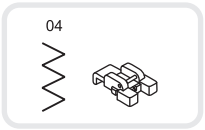


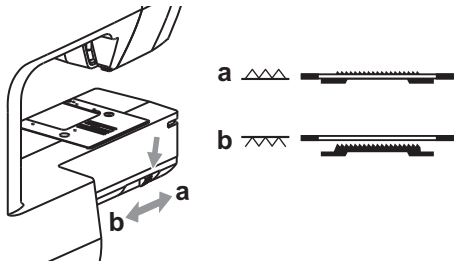
Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



Stoff umdrehen.

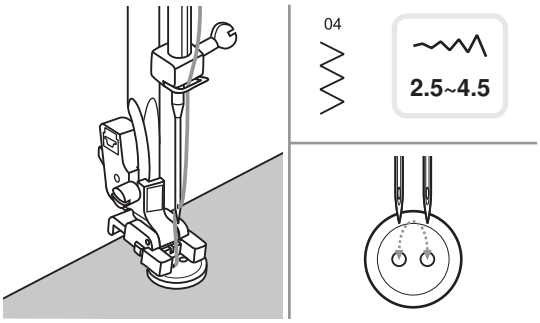
Knopf annähen





Knopfannähfuss einsetzen.

Hebel zum Versenken des Transporteurs auf "⩘" stellen.

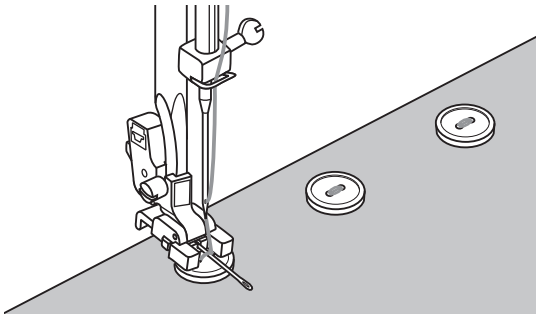


Nähgut unter den Nähfuss legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuss senken.

Zickzackstich wählen.

Stichbreite auf "2.5-4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

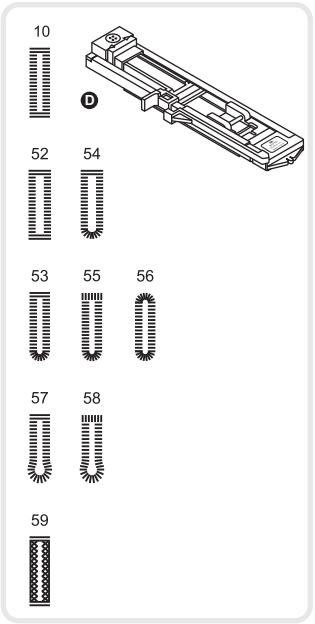


Vor dem Nähen die Taste „automatisches Vernähen“ drücken. Somit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt.

Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und den Vorgang wiederholen.

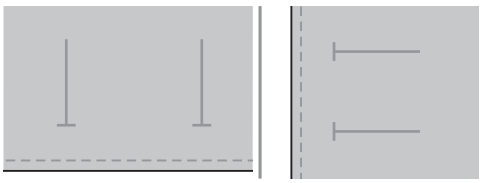
Knopfloch nähen



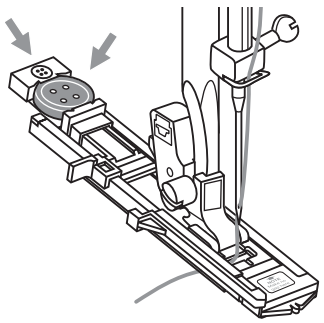
2.5~7.0	0.3~1.0
3.0~7.0	0.3~1.0
2.5~5.5	0.3~1.0
5.5~7.0	0.3~1.0
3.0~7.0	1.0~2.0

10: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
52: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff.
53: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
54: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff.
55: Für horizontale Knopflöcher auf dicken Stoffen.
56: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
57: Für Anzüge oder Mäntel
58: Für dicke Jacken.
59: Für Jeans oder Stretchstoffe aus grobem Gewebe

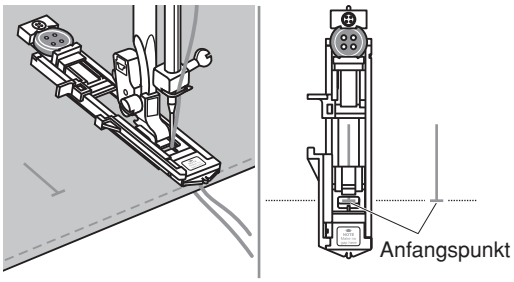
Bitte beachten :
Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs nähen.



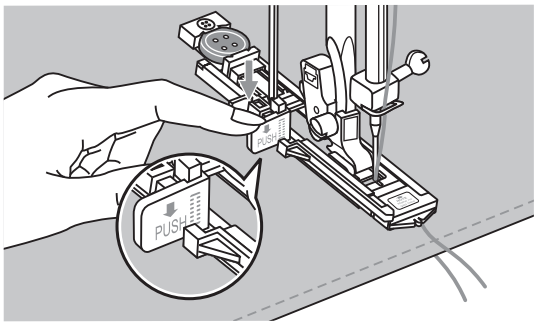
Zeichnen Sie das Knopfloch auf dem Stof ein. Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm (Faustregel: Knopfdurchmesser plus Knopfdicke).



Knopflochfuss einsetzen, dann Knopfhalter herausziehen und Knopf einsetzen.
Die Knopflochlänge wird bestimmt durch den in den Knopfhalter eingesetzten Knopf.
Faden durch die Öffnung im Nähfuss und dann unter den Fuss führen.

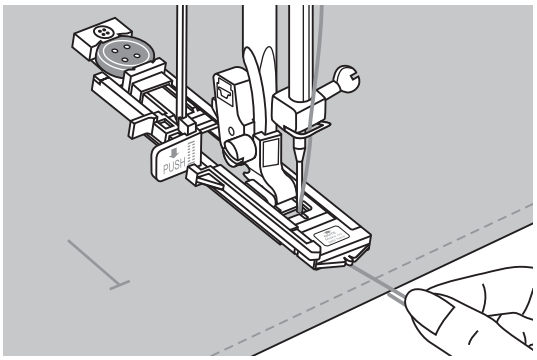


Knopflochstich auswählen.
Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).



Stoff so unter den Nähfuss legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuss mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt.

Hebel am Nähfuss senken.



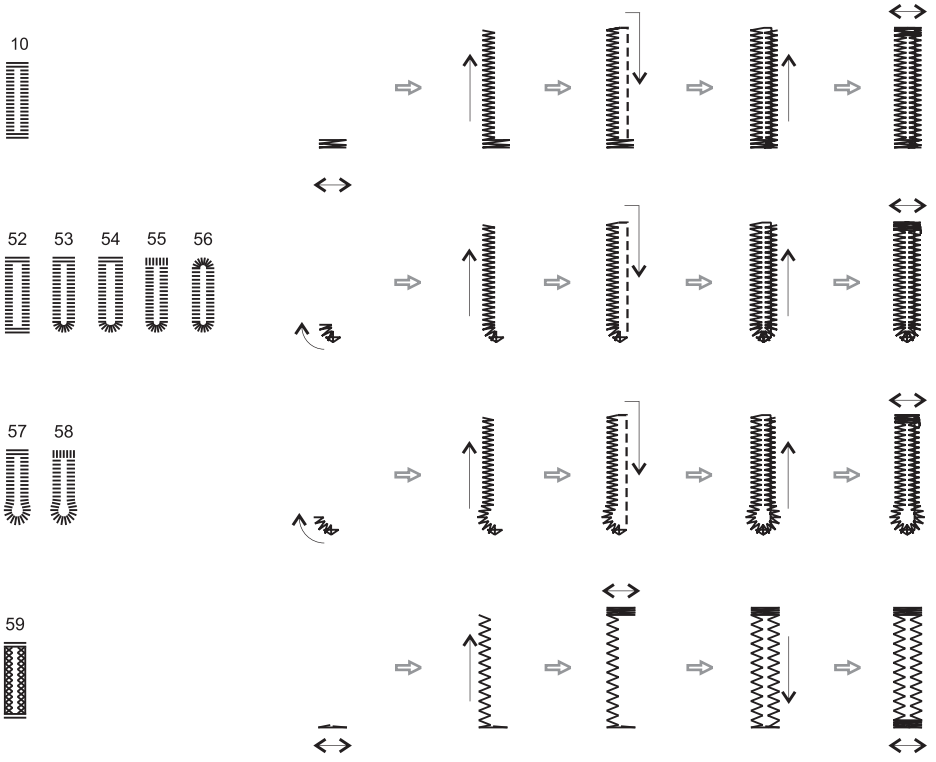
Oberfadenende leicht festhalten und zu nähen beginnen.

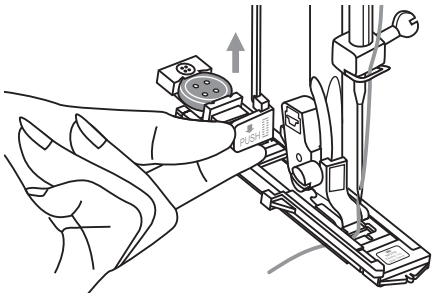
Bitte beachten :

Stoff sachte mit den Händen führen.

Vor nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

* Knopflöcher werden wie abgebildet von vorn am Nähfuss nach hinten genäht.

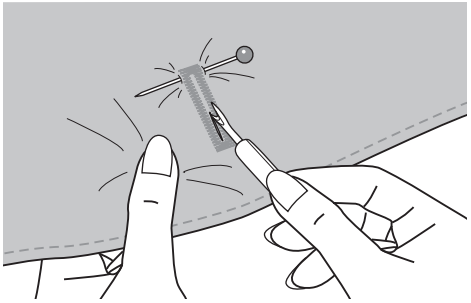




Nähfuss hochstellen und Faden abschneiden.

Um über das gleiche Knopfloch zu nähen, Nähfuss hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück).

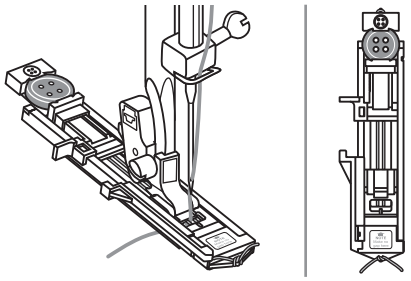
Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis er hält.



Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu durchtrennen. Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.

Knopflöcher auf elastischen Stoffen

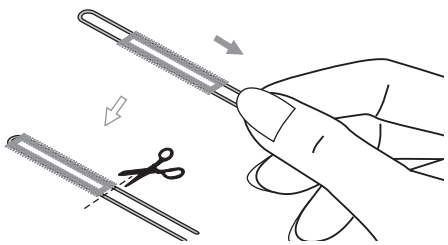
Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.



Knopflochfuss einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuss einhaken und unter dem Nähfuss durchführen.

Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen. Nähfuss senken und zu nähen beginnen.

Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen..

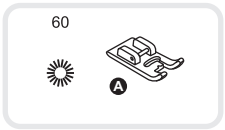


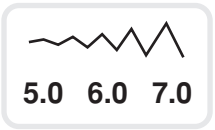
Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschliessend abschneiden

Bitte beachten :

Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

Ösenstich





Stichmuster 60 wählen (Ösen). Stickfuss (A) einsetzen.

Mit den Stichbreitentasten "–" oder "+" kann die Ösengrösse gewählt werden.
Ösengrösse:

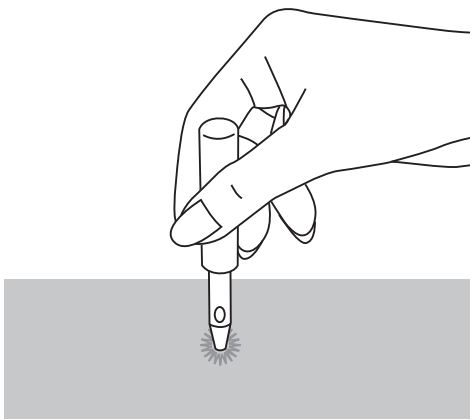
A. Klein: 5,0 mm.

B. Mittel: 6,0 mm.

C. Gross: 7,0 mm

Nadel beim Startpunkt in den Stoff senken, dann den Nähfuss senken.

Nach Nähende werden automatisch Vernähstiche ausgeführt, dann stoppt die Maschine.



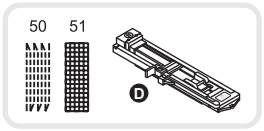
Stechen Sie nun die Mitte mit einem Locheisen aus.

* Das Locheisen ist nicht Teil des Lieferumfangs der Maschine.

Bitte beachten :

Bei der Verwendung von dünnem Faden kann das Nähbild grob ausfallen. Trifft dies zu, übernähen Sie die Ösenkante noch einmal (über die erste Stichreihe).

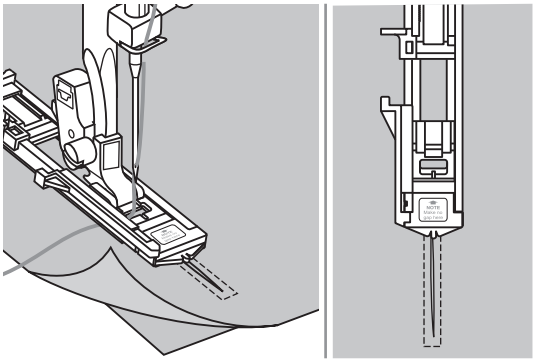
Stopfen



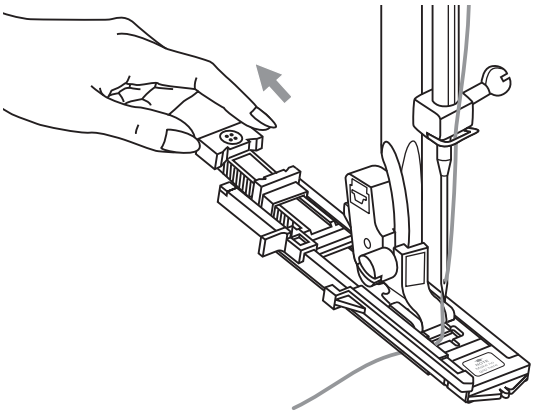
3.5~7.0	1.0~2.0

50: Einfacher Stopfstich für dünne und mittelschwere Stoffe.
51: Verstärkter Stopfstich für schwere und feste Stoffe.

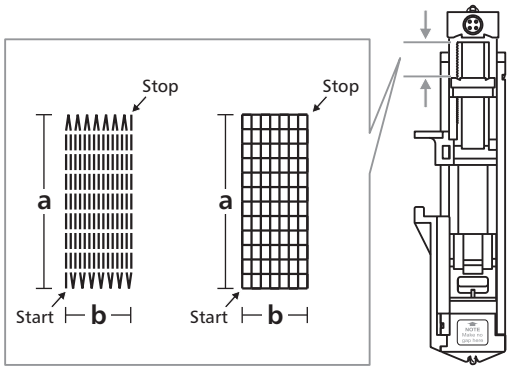
Stichmuster 50 oder 51 (Stopfsticharten) wählen.
Knopflochuss einsetzen.



Obere und untere Stofflage zusammen feststecken.
Nadelposition wählen. Nähfuss über der Mitte der zu stopfenden Stelle platzieren und senken.

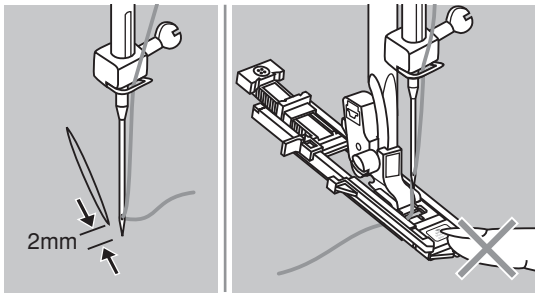


Knopfhalter nach hinten ziehen.
Knopflochlängenführung in die gewünschte Länge ziehen.



Die Stopfdurchgänge sind verschieden lang.
Die maximale Stichlänge beträgt jedoch 2,6cm und die maximale Stichbreite 7mm.

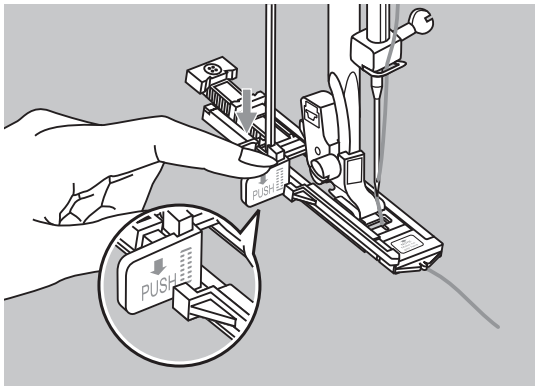
a. länge der stichreihenfläche.
b. breite der stichreihenfläche.



Platzieren Sie das Nähgut so, dass die Nadel 2 mm vor der zu stopfenden Stelle steht, dann den Nähfuss senken.

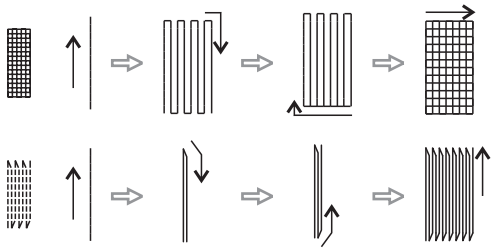
Bitte beachten :

Drücken Sie beim Senken des Nähfusses nicht den vorderen Fussteil zurück, da sonst die Stopflänge nicht mehr stimmt.

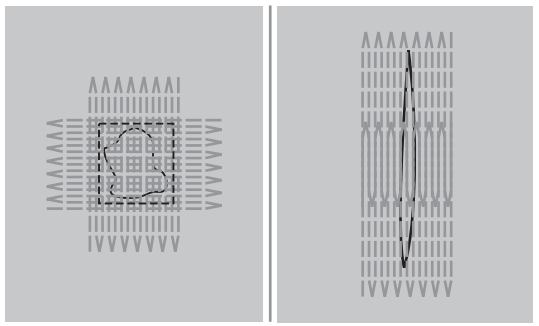


Ziehen Sie den Oberfaden hinunter und fädeln Sie ihn durch das Loch im Nähfuss. Knopflochfusshebel hinunter drücken.

Der Knopflochfusshebel befindet sich hinter dem Knopflochfusshalter. Halten Sie den Oberfaden bei Nähbeginn mit der linken Hand leicht fest.

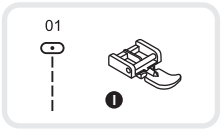


Stopfstichreihen werden wie abgebildet von vorn am Nähfuss nach hinten genäht.



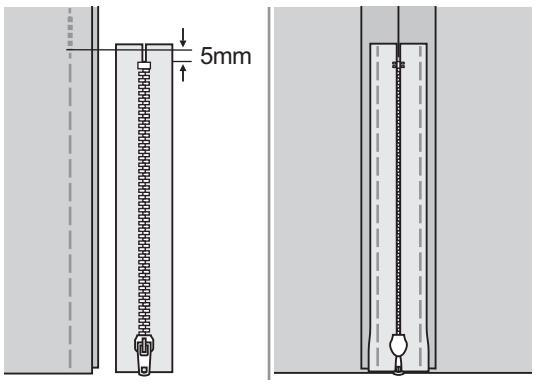
Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übernäht werden) für ein besseres Nähergebnis.

Reissverschluss einnähen



3.5	1.5~3.0

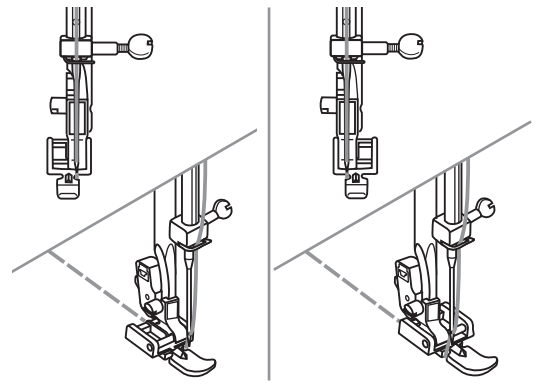
Achtung:
Der Nähfuss ist nur mit Geradstich und der Nadel in der Mittelposition zu verwenden. Werden andere Stichmuster oder Nadelpositionen verwendet, könnte die Nadel auf dem Nähfuss aufschlagen und brechen.



Beidseitig verdeckter Reissverschluss

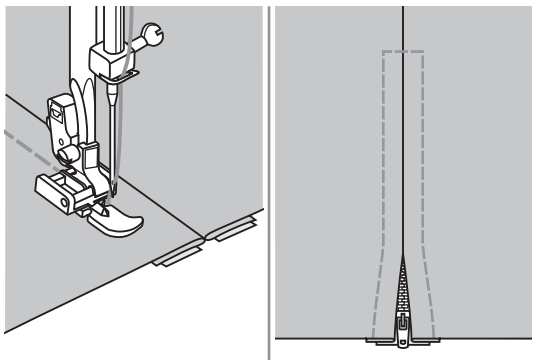
- Reissverschlussschlitz am Kleidungsstück heften.

- Nahtzugabe auseinanderbügeln. Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnchen an die Nahtlinie stossen. Reissverschlussband festheften.



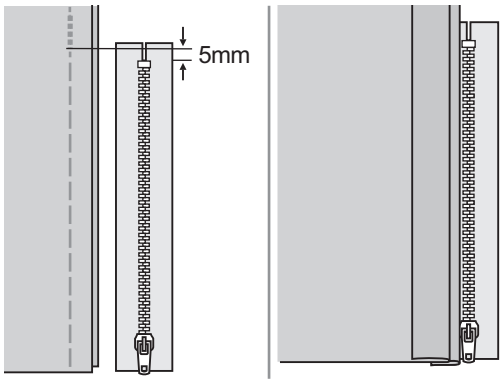
- Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

- Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten einnähen.



- Stitch left side of the zipper from top to bottom.

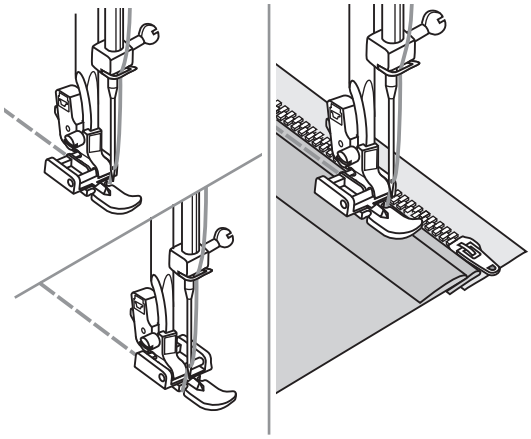
- Unten quer auf die andere Seite, dann die rechte Seite hinauf nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln.



Einseitig verdeckter Reissverschluss

- Reissverschlussschlitz am Kleidungsstück heften.

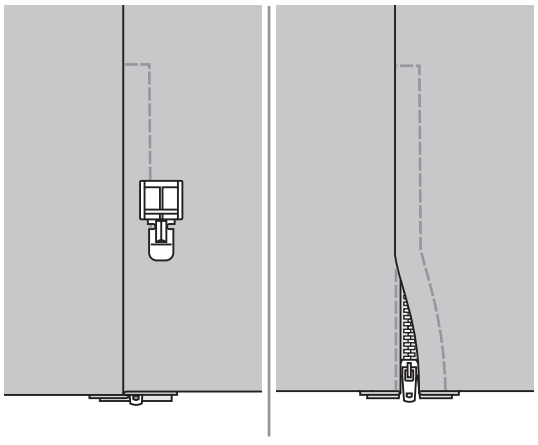
- Auf die linke Nahtzugabe umfalten. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umfalten.



- Reissverschlussfuss einetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

  Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

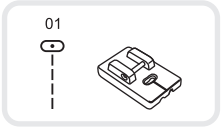
- Linke Reissverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.



- Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden. Am unteren Ende quer und dann die rechte Reissverschlussseite hinauf nähen.

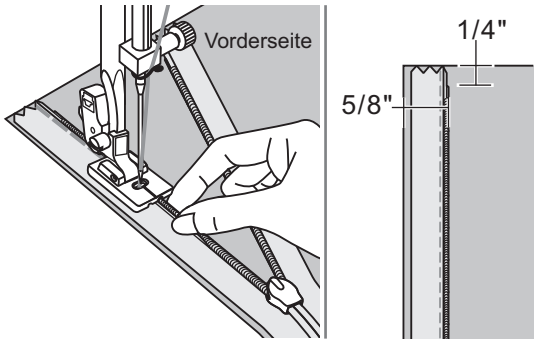
- Etwa 5cm vor dem oberen Ende des Reissverschlusses stoppen. Heftfäden entfernen und Reissverschluss öffnen. Naht zu Ende nähen.

Nahtverdeckter Reissverschluss



3.5	1.0~3.0

* Dieser Reissverschlussfuss ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist nicht im Lieferumfang zur Nähmaschine enthalten.



Der Nähfuss wird zum Einsetzen von beidseitig verdeckten Reissverschlüssen in eine Naht benötigt.

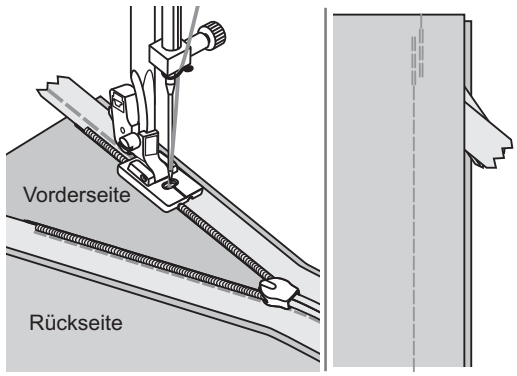
Den Nähfuss für nahtverdeckte Reissverschlüsse einsetzen. Nadel auf die Mittelposition setzen und Geradstich einstellen. Die Stichlänge auf den Stoff abgestimmt wählen. (zwischen 1,0 bis 3,0 mm).

Geöffneten Reissverschluss rechts auf rechts auf den Stoff legen (siehe Abbildung).

Stoffkante bündig zur 1,5cm-Markierung auf der Stichplatte legen.

Der Reissverschluss kommt 6 mm unter die Stoffkante.

Nähfuss so platzieren, dass die Zähnchenreihe in die Rille unter der rechten Nähfussseite läuft und bis zum Schieber nähen. Nähgut von der Maschine entfernen.



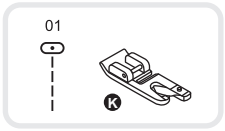
Zum Einnähen der zweiten Seite, die Stoffkante wieder bündig zur 1,5cm-Markierung auf der Stichplatte legen (wie abgebildet).
Nähfuss so platzieren, dass die Zähnchenreihe in die Rille unter der linken Nähfussseite läuft.

Reissverschluss schliessen. Stoff so zurückfalten, dass der Reissverschluss rechts liegt.

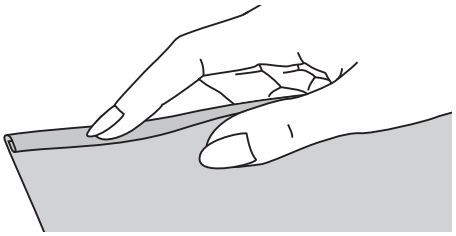
Stoff mit einer Stecknadel fixieren. Allzwecknähfuss einsetzen und mit Geradstich so nah am Reissverschluss als möglich absteppen.

Am Schluss mit ein paar Rück- und Vorstichen vernähen.

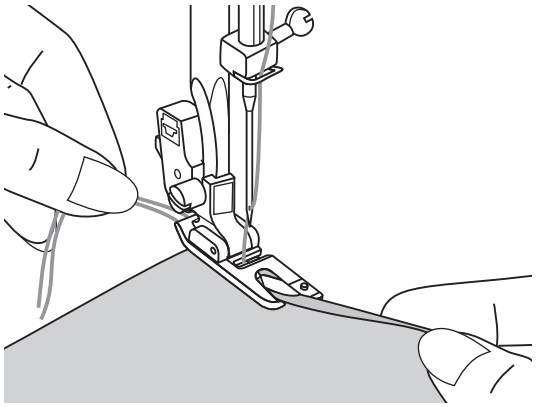
Schmalsäumen



* Der Säumerfuss ist ein Sonderzubehör und im Lieferumfang zu dieser Maschine nicht enthalten.

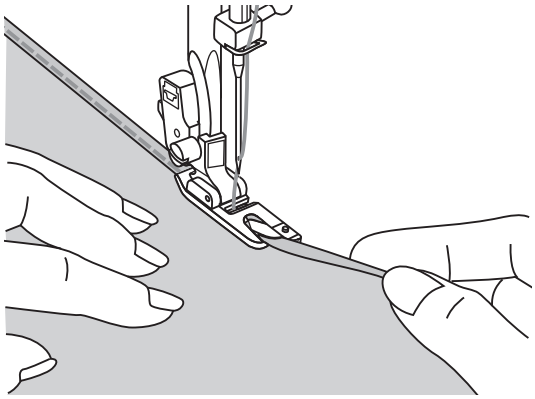


Stoffkante etwa 3 mm umfalten und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang.



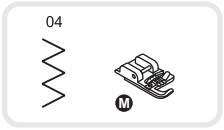
Drehen Sie das Handrad gegen sich, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuss senken. Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuss hochstellen.

Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt.



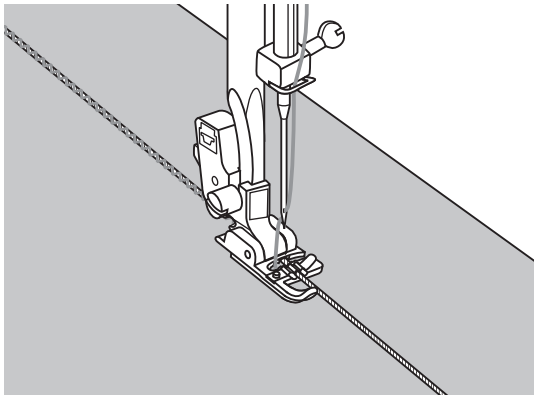
Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen.

Schnuraufnähen



* Der Kordelfuss ist ein Sonderzubehör und im Lieferumfang zu dieser Maschine nicht enthalten.

Nähen Sie eine oder drei Kordeln auf. Das ergibt hübsche Strukturen auf Jacken, Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlgarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

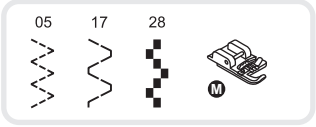


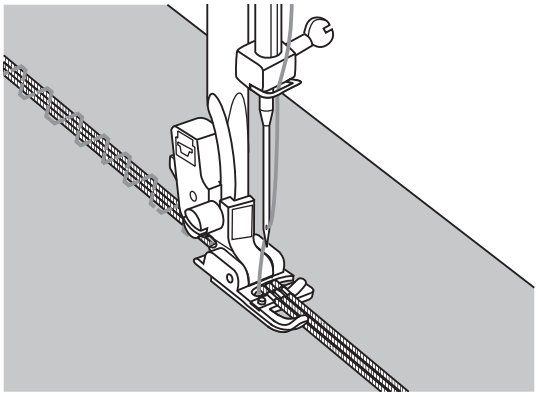
Einzelkordel aufnähen

Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Schnuraufnähfuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuss hervorziehen.

Die Rillen unter dem Nähfuss halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird.

Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.



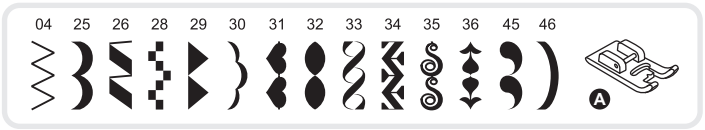


Dreifachschnur aufnähen

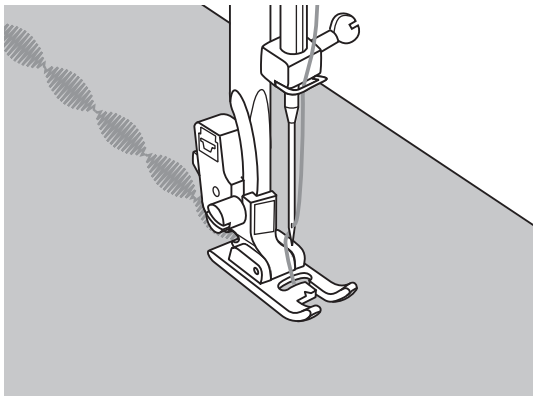
Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuss einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuss hervorziehen.

Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen.

Raupenstiche

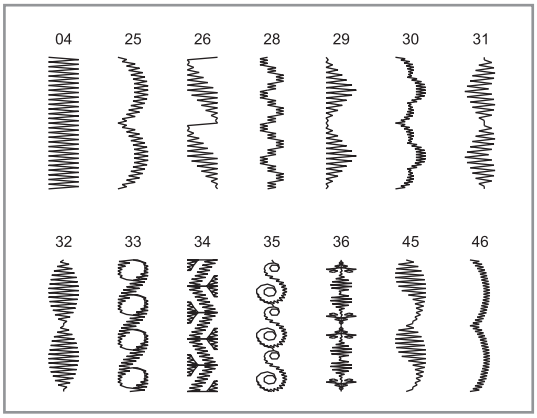


3.5~7.0	0.3~1.0



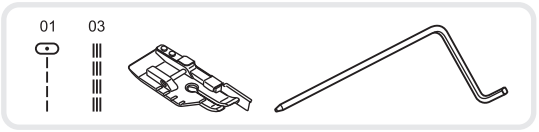
Raupennähte und Dekorstiche mit dem Stickfuss nähen. Die ganzflächige Aussparung an der Fussunterseite ermöglicht es, dass der Nähfuss problemlos über dicke Stichformationen, z.B. dichte Zickzackstiche, gleitet und der Stoff gleichmässig transportiert wird.

Die Raupennahtstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.



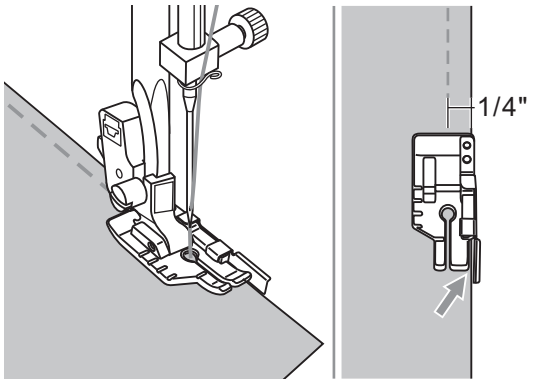
Bitte:
Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

Quilten



3.5	1.0~3.0

* Der 1/4"-Quiltfuss ist ein Sonderzubehör und im Lieferumfang zu dieser Maschine nicht enthalten.



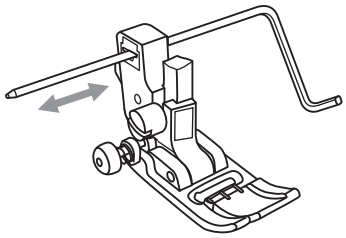
Patchwork

Für exakt 6 mm Nähtiefe die Stoffkanten so platzieren, dass sie an den Kantenanschlag am Nähfuss stossen.

Hinweis:

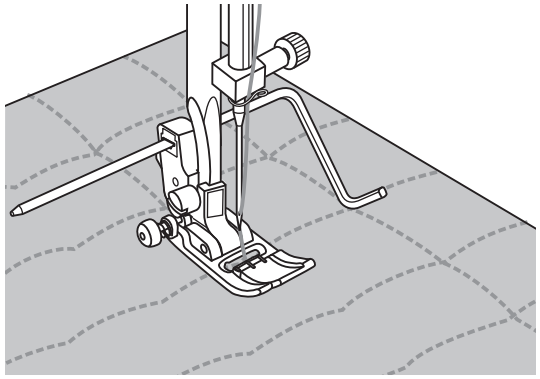
Es kann nur Geradstich und die Nadel in der Mittelposition verwendet werden.

Die Fussinnenkante als Richtlinie für die Stoffkanten ergibt exakt 3 mm Nahtzugabe. Der Nähfuss hat vorne und hinten Markierungen bei 6 mm, um in Ecken exakt drehen zu können.

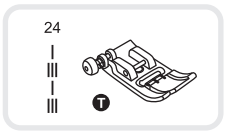


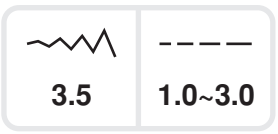
Kantenlineal anbringen

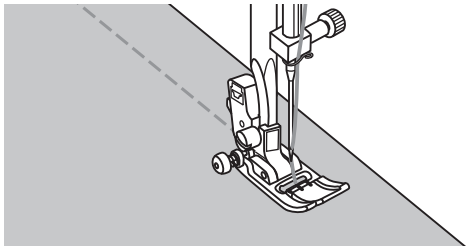
Quilt-/Kantenlineal in den Nähfusshalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.



Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nähnlinie verläuft.

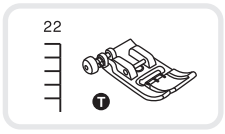


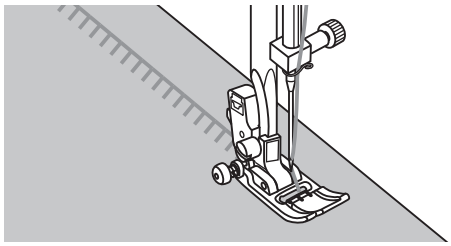




Handquiltstich

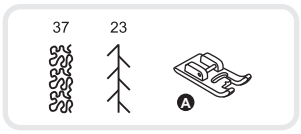
Mit transparentem Monofilamentfaden als Oberfaden und 30wt- oder 40wt-Faden als Unterfaden können Handquiltstiche nachgeahmt werden.
Die Fadenspannung muss je nach Dicke des verwendeten Volumenvlieses eingestellt werden.

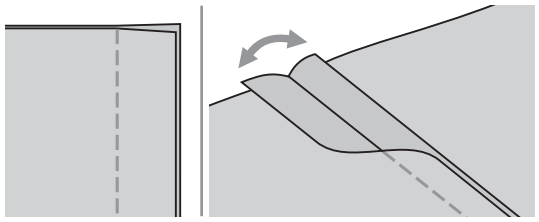




Pariserstich (Applikationsstich)

Für alle Stoffe und Näharbeiten geeignet.

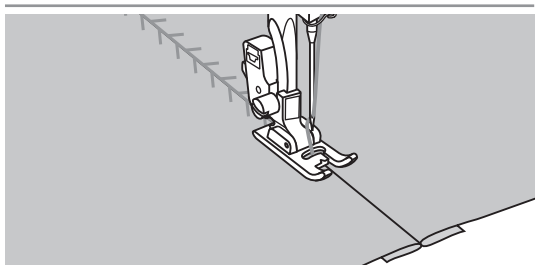




Patchwork

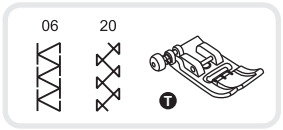
Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen.

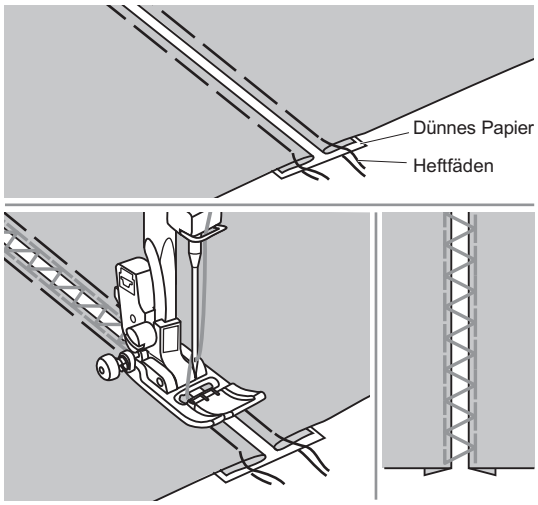
Nahtzugaben auseinander bügeln.



Nähfussmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

Fagottstiche



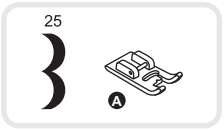


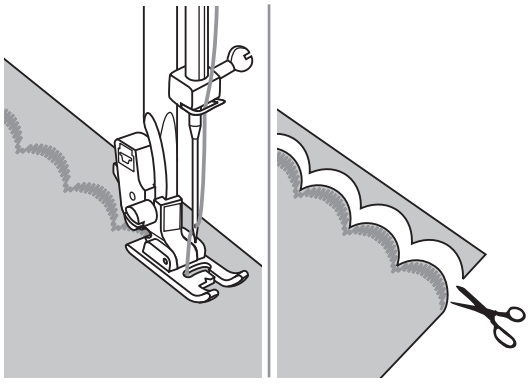
- Umgefaltete Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

- Nähfussmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.

- Papier nach dem Nähen entfernen.

Muschelsaum



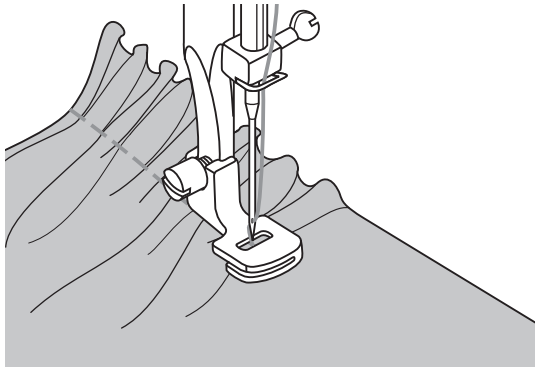


- Nähen Sie der Stoffkante entlang, aber nicht auf der Kante.Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn der Stoff zuerst mit Stärke eingesprüht und gebügelt wird.

- Schneiden Sie den Stoff der Stichkante entlang ab.Nicht in die Stiche schneiden!

Kräuseln

* Der Kräusler ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist im Lieferumfang zu dieser Nähmaschine nicht enthalten.

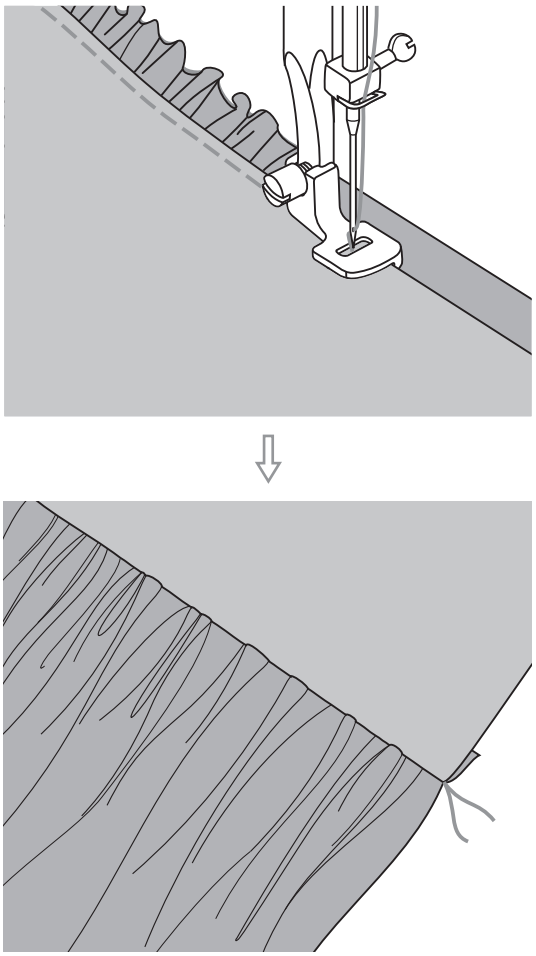


Kräuseln

Kräusler einsetzen und die Fadenspannung auf unter 2 stellen.

Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuss legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen.

Der Stoff wird nun automatisch gefältelt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet.



Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle).

Damit kann der ganz unten durch laufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund).

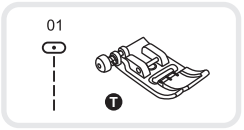
1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuss legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Fusseinschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

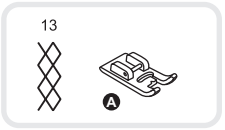
Hinweis:

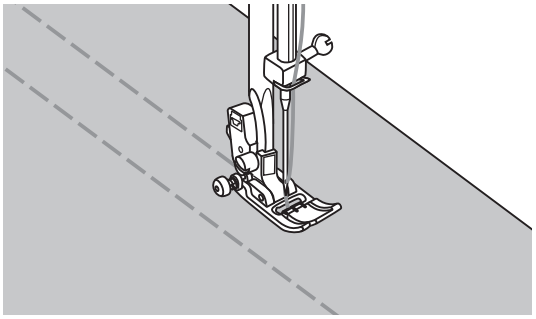
- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben.

  Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden.
- Nähen Sie langsam bis mittel schnell, um den Stoff besser im Griff zu haben.

Smocken

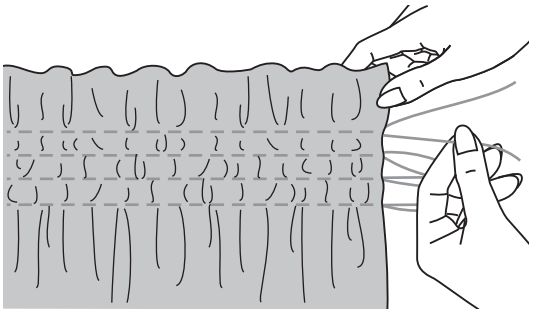






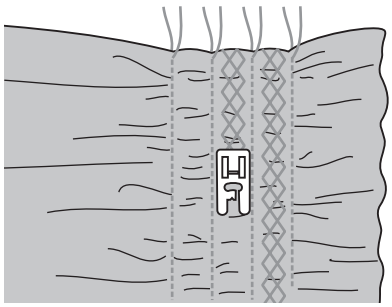
Stichlänge auf 4,0 mm stellen und Fadenspannung lockern.

Mit dem Allzweckfuss gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.

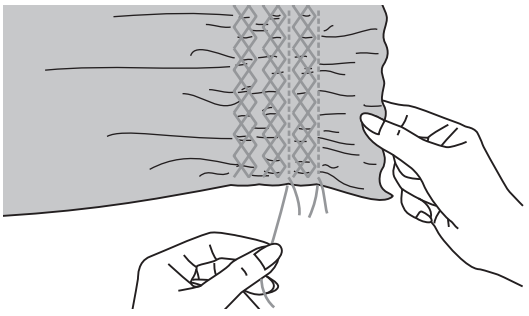


Fäden auf einer Seite verknoten.

An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

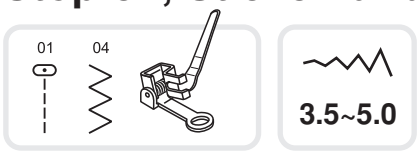


Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.

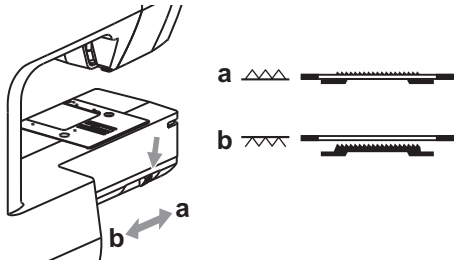


Die zum Kräuseln verwendeten Geradstichfäden herausziehen.

Stopfen, Sticken und Monogramme: frei geführt

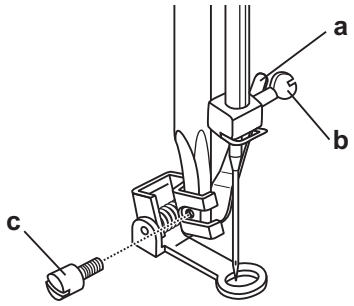


* Der Stopffuss ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. (Modell 20)

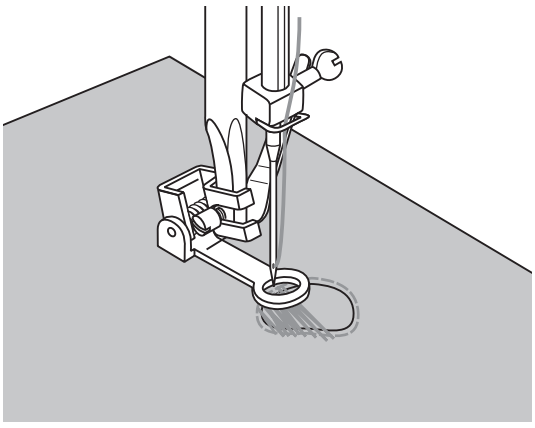


Transporteurtaste auf "⩘" stellen, um den Transporteur zu senken.

Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen.



Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen.
Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen.
Stopffuss von hinten mit dem Zeigfinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) festziehen.



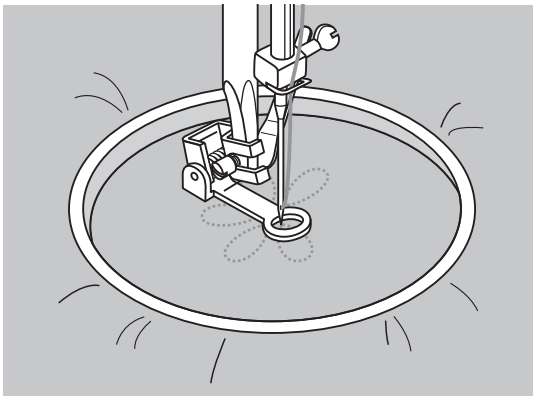
Stopfen

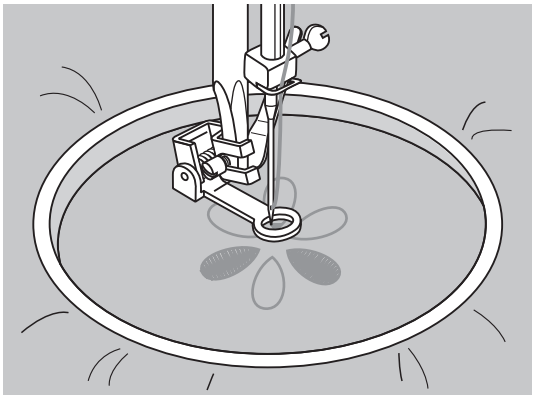
Zuerst die Kante der zu stopfenden Stelle zum Fixieren der Gewebefäden abnähen. Dann in gleichmässigen Abständen und steten Bewegungen die Rissstelle von links nach rechts übernähen.

Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

Bitte beachten:

Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird von Hand unter der Nadel bewegt. Nähgeschwindigkeit und Stofftransport müssen also aufeinander agestimmt sein.





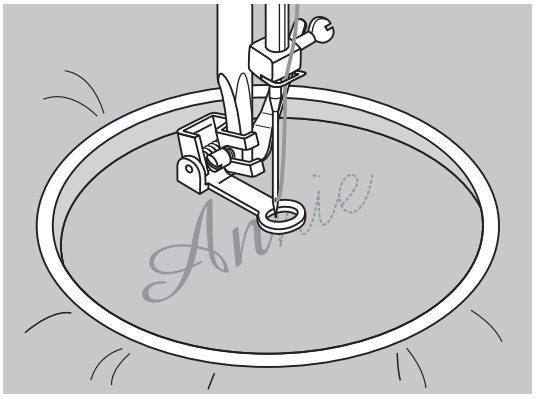
Sticken

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten.Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, duch langsameres Bewegen entstehen kürzere Stiche.

Nähende mit Vernähstichen fixieren (Drücken der Taste "autom. Vernähen".)



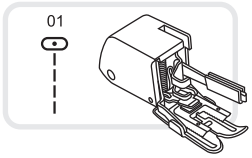
Monogramme

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nach nähen.

Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren (Drücken der Taste "autom. Vernähen").

* Der Stickrahmen ist im Lieferumfang zur Nähmaschine nicht enthalten. Er ist separat erhältlich.

Obertransportfuss

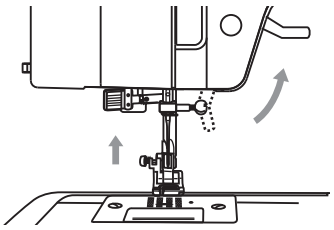


* Der Obertransportfuss ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist nicht im Lieferumfang zur Nähmaschine enthalten.

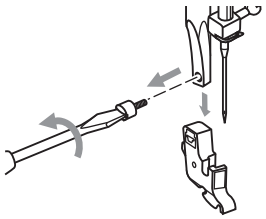
Versuchen Sie immer zuerst, ohne den Obertransportfuss zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig.

Mit den üblichen Nähfüssen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich.

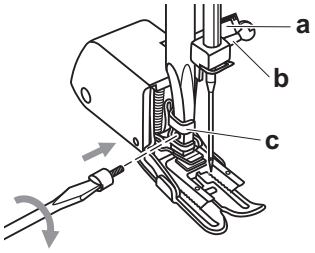
Diese Nähmaschine bietet auf sehr vielen Stoffen hervorragende Stichqualität, von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen. Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.



Nähfusslifter heben, um Nähfussstange hochzustellen.

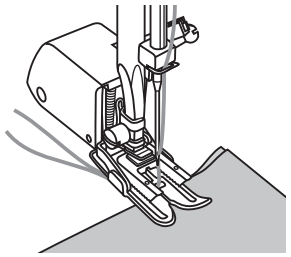


Schraube an der Nähfussstange ganz lösen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegziehen.



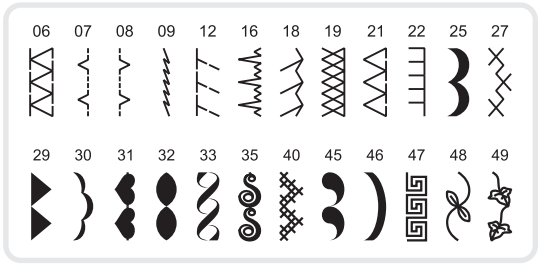
Obertransportfuss wie folgt befestigen:

- Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b).
- Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen.
- Nähfussstange senken.
- Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
- Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder festgezogen sind.

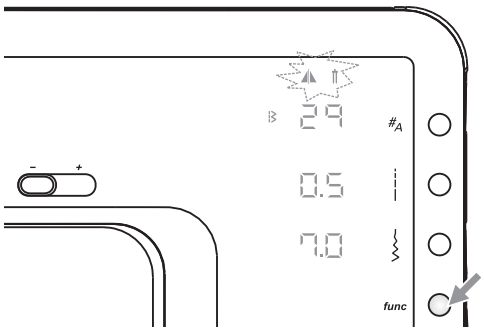


Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen.

Spiegeln, Modell 25

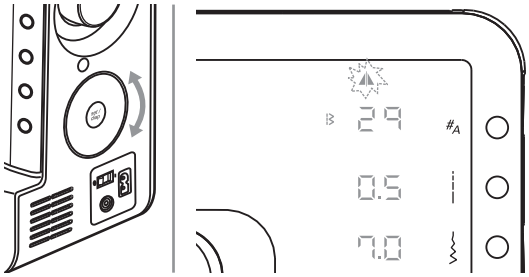


Beachten:
Alle Stichmuster, die gespiegelt werden können, sind im Bild links aufgezeigt.



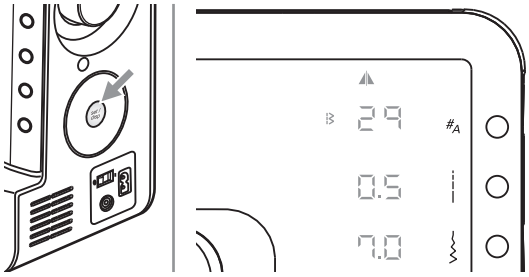
Stichmuster wählen (z.B. 29).
Zum Öffnen des Funktionsprogramms Funktionstaste drücken.

Beachten:
Zuerst blinken beide Symbole (Spiegeln und Doppelnadel) gleich schnell.



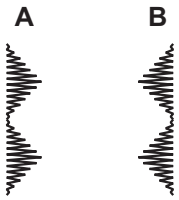
Mit dem Stichwahlrad zur Spiegelnfunktion scrollen.

Beachten:
Fängt man an zu scrollen, blinkt nur noch die gewählte Funktion.



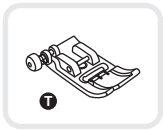
Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken, um zur Spiegelnfunktion zu wechseln und diese zu speichern.

Beachten:
Gespiegelte Stichmuster können auch mit anderen Stichmustern kombiniert werden.

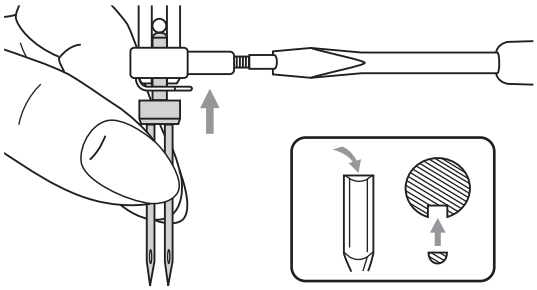


A. Nähen eines normalen Stichmusters.
B. Nähen eines gespiegelten Stichmusters.

Nähen mit der Doppelnadel, Modell 25

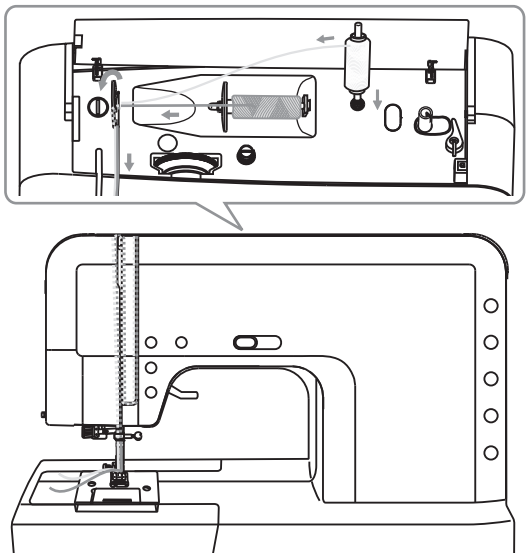


Bitte beachten:
Zwillingsnadeln sind separat erhältlich. Sie sind nicht im Lieferumfang zu dieser Maschine enthalten.



Zwillingsnadel einsetzen.

Achtung:
Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Allzweckfuss verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode.
Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden (d.h. bernette-Artikelnummer 502020.62.91)



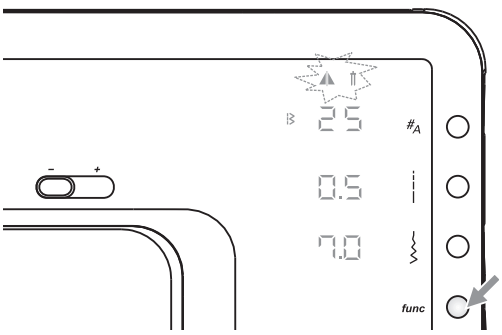
Garnrollenstift leicht nach hinten drücken und schieben, bis er in aufrechter Position einrastet. Wie üblich beim Nähen mit einer Nadel ab dem horizontalen Garnrollenstift einfädeln. Linke Nadel einfädeln.

Zweiten Garnrollenstift (im Zubehör enthalten) in die dafür vorgesehene Öffnung oben auf dem Nähcomputer einsetzen.

Faden durch die übrigen Punkte führen, aber die Fadenführung über der Nadel auslassen und die rechte Nadel einfädeln.

Jede Nadel separat einfädeln.

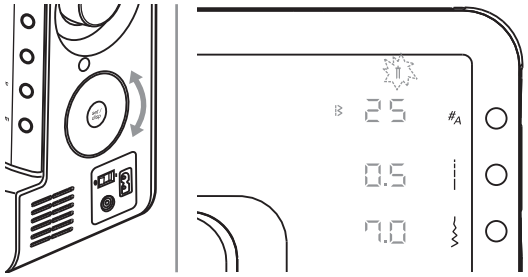
Bitte beachten:
Beide Fäden zum Nähen mit einer Zwillingsnadel müssen dieselbe Stärke aufweisen. Es können eine oder zwei Farben verwendet werden.



Stichmuster wählen.

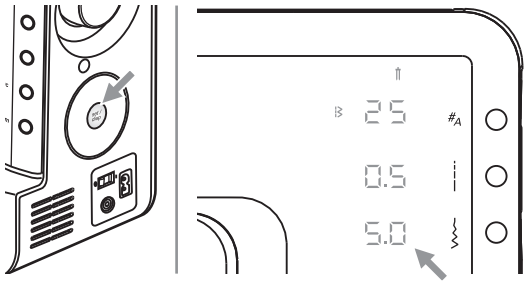
Zum Öffnen des Funktionsprogramms Funktionstaste drücken.

Beachten:
Stichmuster 10, 50 - 60 sowie Alphabete können nicht zum Nähen mit der Doppelnadel verwendet werden.



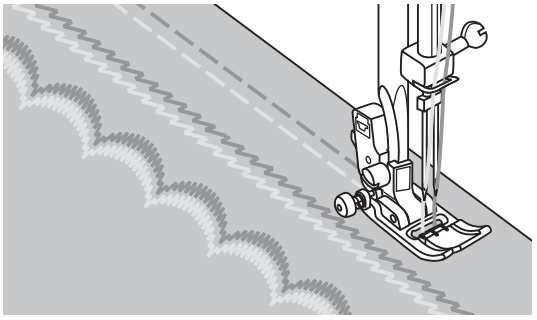
Mit dem Stichwahlrad zur Doppelnadelfunktion scrollen.

Beachten:
Zuerst blinken beide Symbole (Spiegeln und Doppelnadel) gleich schnell. Fängt man an zu scrollen, blinkt nur noch die gewählte Funktion.



Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken, um zur Doppelnadelfunktion zu wechseln und diese zu speichern.

Die maximale Stichbreite zum Doppelnadelnähen wird automatisch reduziert.



Beim Nähen werden zwei Stichreihen parallel nebeneinander gesetzt.

Wichtig!
- Beim Nähen mit der Doppelnadel immer langsam vorgehen und eine relativ langsame Geschwindigkeit beibehalten, um eine gute Stichqualität sicherzustellen.
- Hat man Doppelnadelnähen gewählt, bleibt diese Funktion bestehen, auch wenn ein anderes Stichmuster gewählt wird. Um die Funktion wieder aufzuheben, muss die Doppelnadelfunktion nochmals angewählt werden.

Speicher, Modell 25

Mit der Speicherfunktion können verschiedene Stichmuster zu einem Rapport zusammengefügt und gespeichert werden. Gespeicherte Stichkombinationen können immer wieder abgerufen werden und bleiben im Speicher auch nach Ausschalten der Nähmaschine erhalten.

Beachten:

- Der Speicher verfügt über 30 Speicherplätze.
- Stichmuster können aus der Stichmusterkategorie oder der Alphabetkategorie gewählt und in der gewünschten Abfolge genäht werden.
- Stichmuster 10 und 50 - 60 können nicht gespeichert werden.
- Beim Ausnähen von Stichmustern aus dem Speicher kann die Rückwärtstaste nicht bedient werden.

Speichermodus

Beachten:

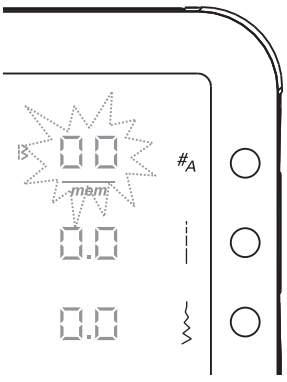
- Wird bei leerem Speicher die mem Taste gedrückt, aktiviert dies den Speichermodus Eingabe.
- Wird bei belegtem Speicher die mem Taste gedrückt, aktiviert dies den Speichermodus Überprüfen/ Bearbeiten.

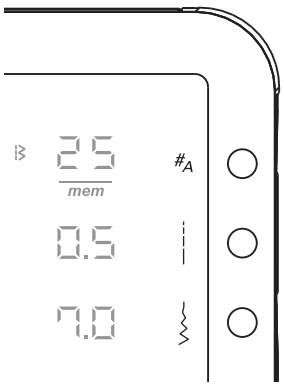
Speichermodus Eingabe

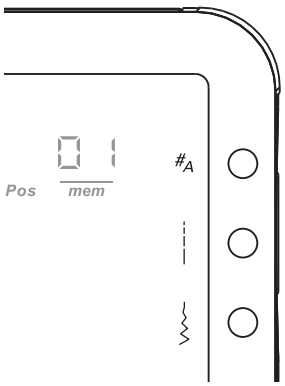
Im **Speichermodus Eingabe** (Stichnummer blinkt) können Stiche fortlaufend im Speicher abgelegt werden.

Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten

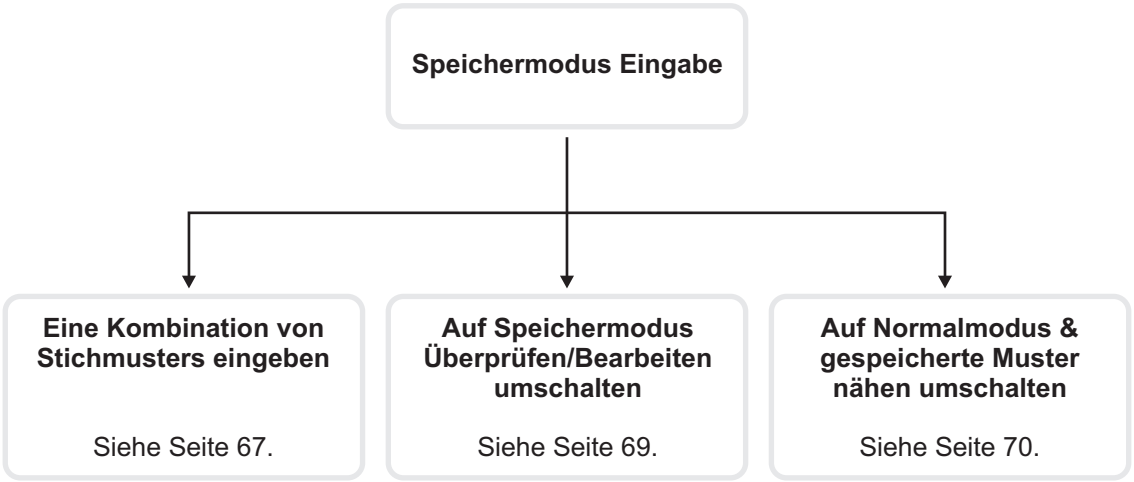
Im **Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten** können gespeicherte Stichabfolgen überprüft oder verändert werden, es können Stiche angefügt oder gelöscht werden.



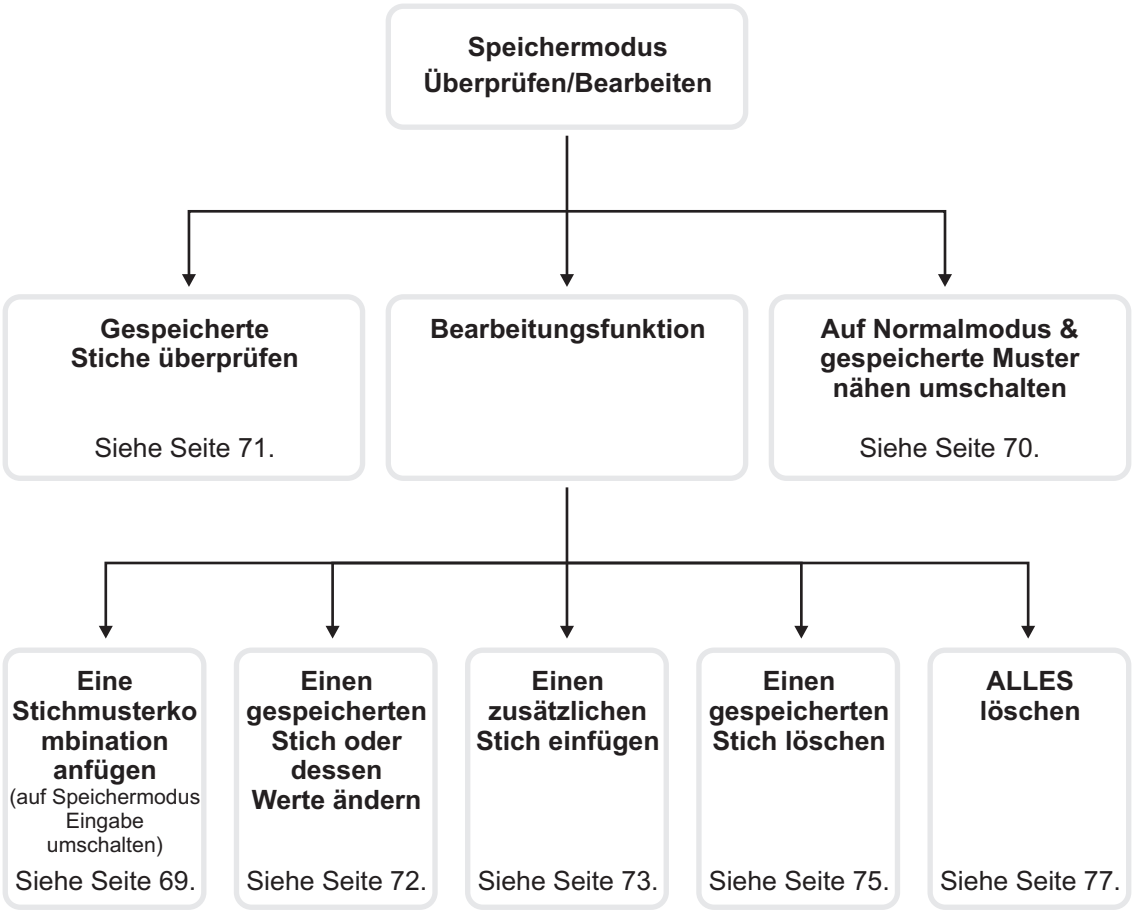




Übersicht Speichermodus Eingabe



Übersicht Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten

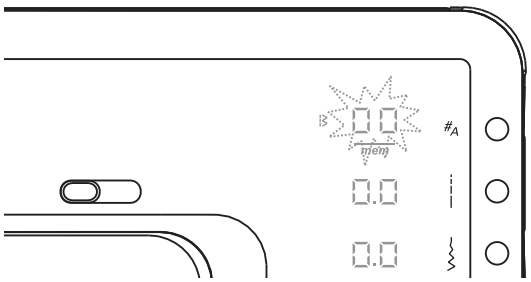


Im Speichermodus Eingabe eine Stichmusterkombination eingeben

Voraussetzung: Leerer Speicher (siehe Seite 77 oder Speicher leeren)

Zum Öffnen der Speicherfunktion die Speichermodus Eingabetaste drücken.

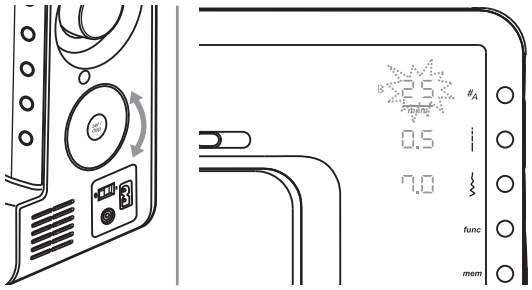
Erste Speicherposition



Die Stichnummer beginnt zu blinken.

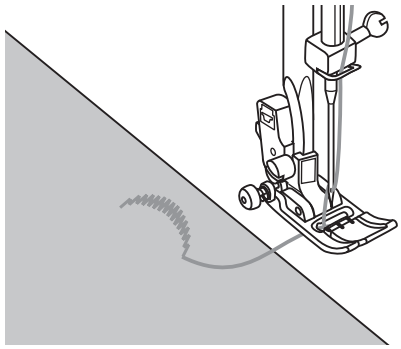
Aktivierter Speichermodus wird durch " mem " unter der Stichnummer angezeigt.

Erste Speicherposition



Um den gewünschten Stich zu wählen, Drehknopf benutzen.

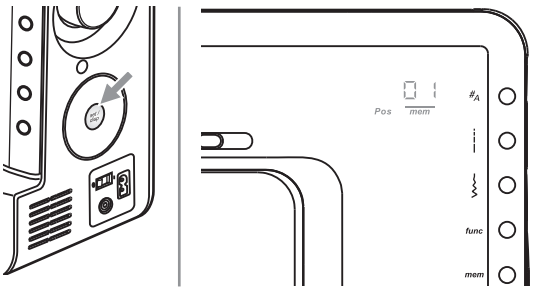
z.B. Stich 25



Wichtig:
Bevor die Taste Bestätigungs- / Anzeigetaste gedrückt wird:

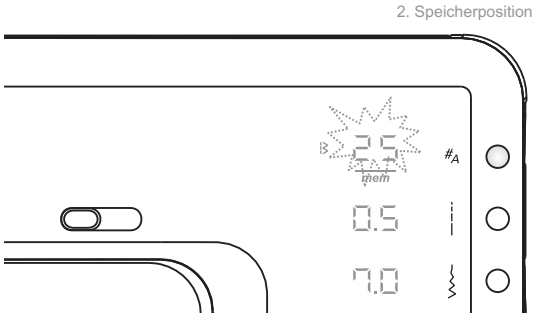
- Die Eigenschaften des gewählten Stichmusters, z.B. Stichlänge, Stichbreite, Spiegeln, Doppelnadel, können durch Drücken der entsprechenden Taste geändert werden.
- Durch Drücken der Start-/Stopp-Taste oder des Fussanlassers kann das Stichmuster

Erste Speicherposition



Zum Speichern des Stichmusters Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Nach dem Drücken der Taste erscheint für 2 Sekunden die Speicherposition im Display (01 = erster Speicherplatz).

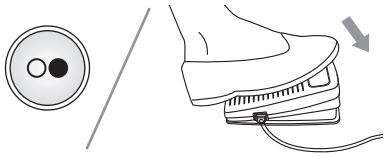


Die Stichnummer blinkt nach dem zuletzt programmierten Stich weiter und der Speicher ist bereit für den zweiten Stich.

Die oben erwähnten Schritte zur Eingabe von weiteren Stichmustern in den Speicher wiederholen.

Hinweis:

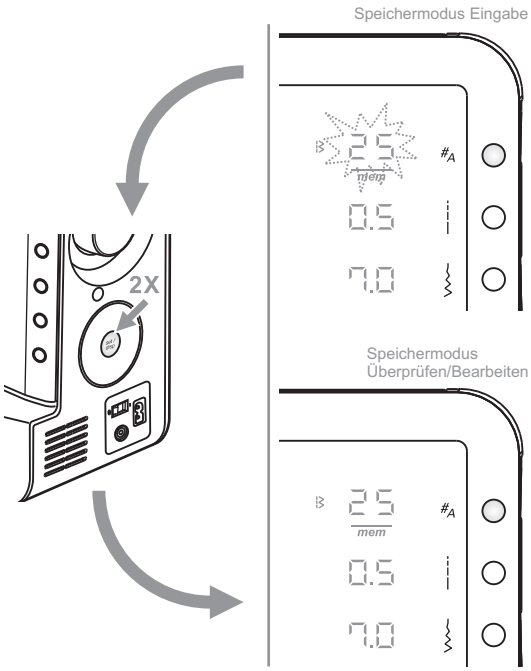
- Stichmuster und Alphabet können in Kombination gespeichert werden
- Auf Stichmusterkategoriewahltaste doppelklicken, um die Alphabet Auswahl zu öffnen und die oben erwähnten Schritte wiederholen.



Die Start/Stopp Taste oder den Fussanlasser drücken, um die gespeicherten Stiche zu nähen.

Hinweis:

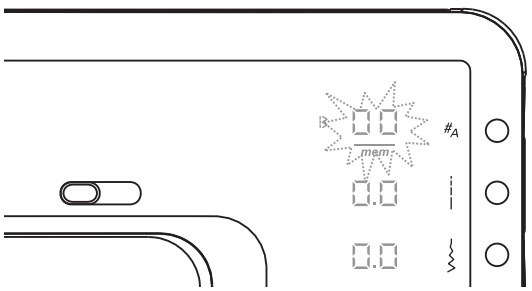
Sobald der Speicher mit 30 Stichen gefüllt ist, erfolgt eine Meldung mit drei kurzen Piepstönen.



Vom Speichermodus Eingabe zum Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten wechseln

Wird bei aktivem Speichermodus Eingabe ein Stich gespeichert, kann über zweimaliges Drücken der Bestätigungs- / Anzeigetaste zum Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten gewechselt werden.

Bei aktivem Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten kann über zweimaliges Drücken der Bestätigungs- / Anzeigetaste zum Speichermodus Eingabe gewechselt werden.



Speicherbearbeitungsfunktion - Eine Abfolge von Stichen hinzufügen

Die Speichertaste drücken, um den Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten zu öffnen, der Bildschirm zeigt den Stich auf der ersten Speicherposition.

Durch zweimaliges Drücken der Bestätigungs- / Anzeigetaste wechselt die Maschine zum Speichermodus Eingabe und zeigt die nächstfreie Position nach dem zuletzt gespeicherten Stich.

Um weitere neue Stiche anzufügen, weiterfahren wie beschrieben auf Seite 67/ 68.

Beispiel:

Bestehende Stiche im Speicher, bevor weitere Stiche angefügt werden:

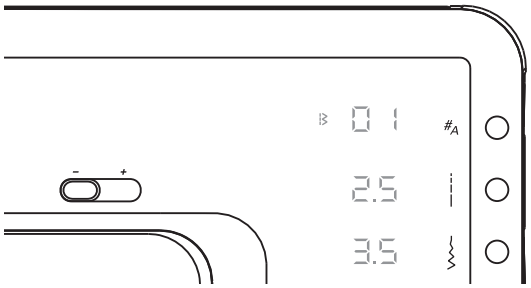
Stichnummer	25	26	15
Speicherposition	01	02	03

Stichabfolge im Speicher nach dem Einfügen des Stiches 01:

Stichnummer	25	26	25	**01**
Speicherposition	01	02	03	04

Vom Speichermodus zum Normalmodus wechseln

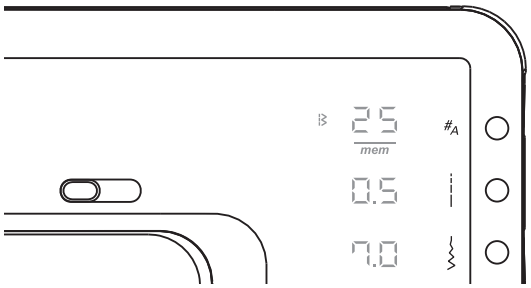
Speichertaste drücken, um den aktiven Speichermodus zu verlassen und zum Normalmodus zurückzukehren.

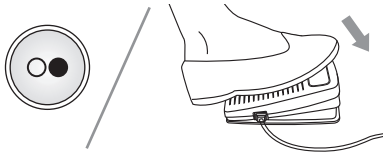


Gespeichertes Stichmuster nähen

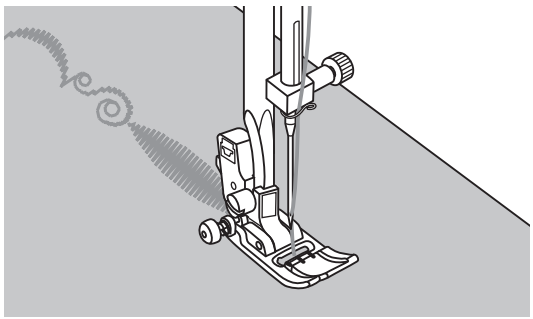
Speichermodus durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.

Erste Speicherposition





Nähstart durch Drücken der Start-/Stopp-Taste oder dem Fussanlasser, um die gespeicherten Stiche zu nähen.



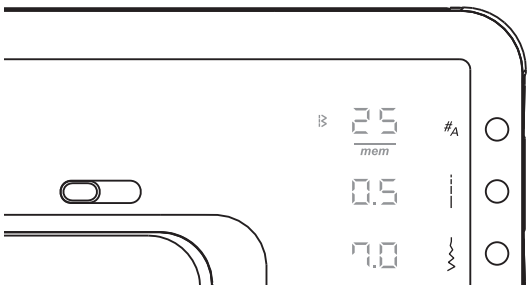
Während des Nähens werden die Stichdaten auf dem Bildschirm angezeigt.

Gespeicherte Stiche überprüfen

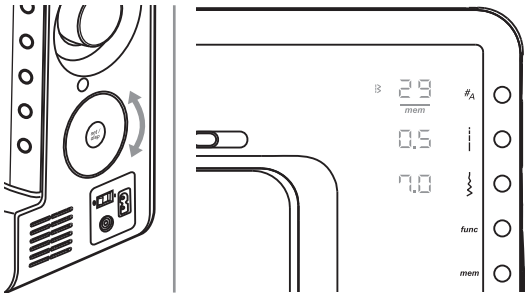
Voraussetzung: bestehendes Muster im Speicher

Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.

Erste Speicherposition



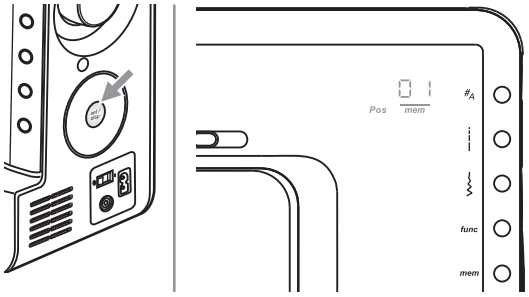
2. Speicherposition



nach Stich

Durch Drehen des Drehknopfes können die Stichmuster und deren Einstellungen durchgegangen werden.

Erste Speicherposition



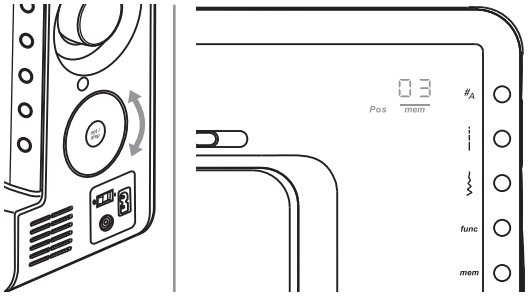
nach Speicherposition

Um zum Speicherpositionsdisplay zu wechseln, der Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Hinweis:

Während der Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten aktiv ist, kann mit der Bestätigungs- / Anzeigetaste immer zwischen der Speicherposition und dem Stichdisplay gewechselt werden.

3. Speicherposition



Um zu verschiedenen Speicherpositionen zu schalten, Drehknopf benützen.

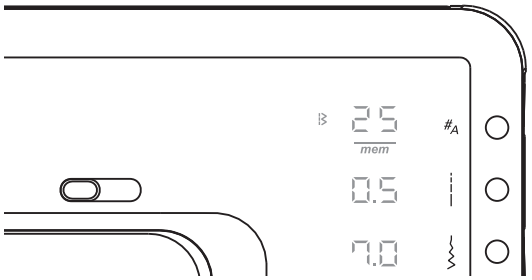
Hinweis:

Durch Drücken der Start/Stopp Taste oder des Fussanlassers wird mit dem Nähen der aktuellen Position vom Speicher begonnen und fortlaufend ausgenäht.

Speicherbearbeitungsfunktion - Einen Stich oder dessen Einstellungen ändern

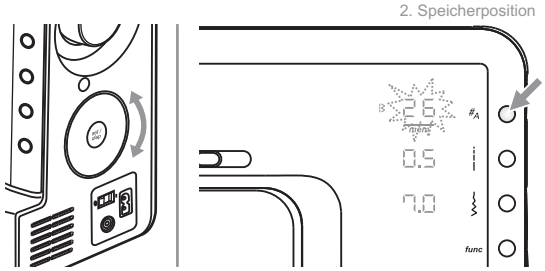
Voraussetzung: bestehendes Muster im Speicher

Erste Speicherposition



Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.

2. Speicherposition

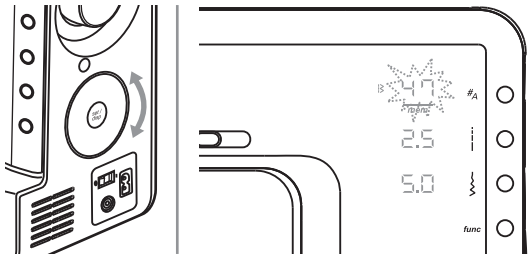


Mit dem Stichwahlrad das Stichmuster anwählen, das ersetzt oder bearbeitet werden soll.

Die Stichmusterkategoriewahltaste drücken, um den Stich zu ändern, die Stichnummer beginnt zu blinken.

Die Einstellungen können durch Drücken der Tasten Stichlänge, Stichbreite oder der Funktionstaste geändert werden.

2. Speicherposition



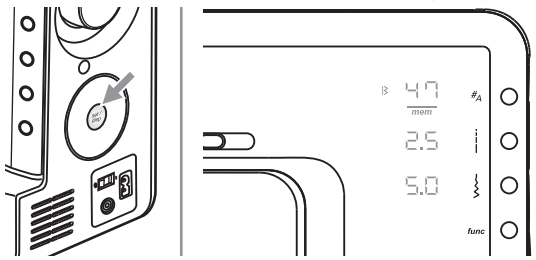
Die gewünschten Werte mit dem Drehknopf einstellen. (Z. B. Stich 47)

Hinweis:

Bevor die Taste Bestätigungs- / Anzeigetaste gedrückt wird:

- Die Eigenschaften des gewählten Stichmusters, z.B. Stichlänge, Stichbreite, Spiegeln, Doppelnadel, können durch Drücken der entsprechenden Taste geändert werden.
- Durch Drücken der Start-/Stopp-Taste oder des Fussanlassers kann das Stichmuster probehalber ausgenäht werden.
  Die Maschine stoppt automatisch am Ende eines Stichmusters.

2. Speicherposition



Um zu speichern und zum Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten zurückzukehren, die Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Beispiel:

Bestehende Stiche im Speicher, bevor Stich 26 ersetzt wurde:

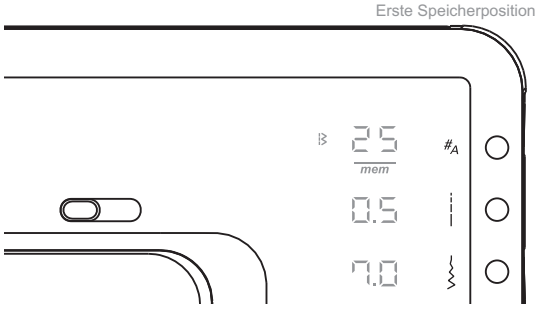
Stichnummer	25	26	15	01	30	48
Speicherposition	01	02	03	04	05	06

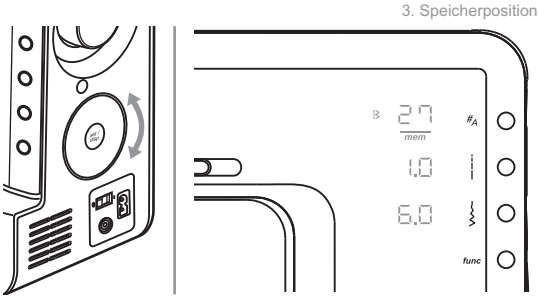
Stichabfolge im Speicher nach dem Einfügen des Stiches 26:

Stichnummer	25	**47**	15	01	30	48
Speicherposition	01	02	03	04	05	06

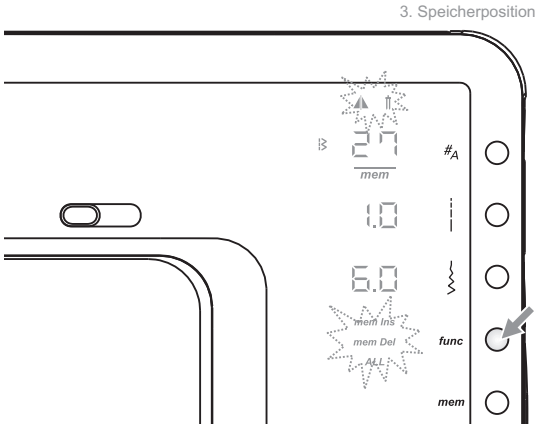
Speicherbearbeitungsfunktion - Hinzufügen eines zusätzlichen Stichmusters

Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.



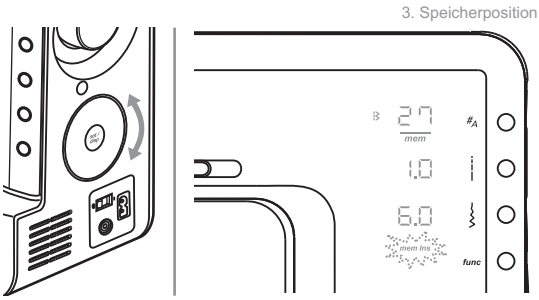


Stichmuster, vor dem ein neues eingefügt werden soll, mit dem Drehknopf anwählen.

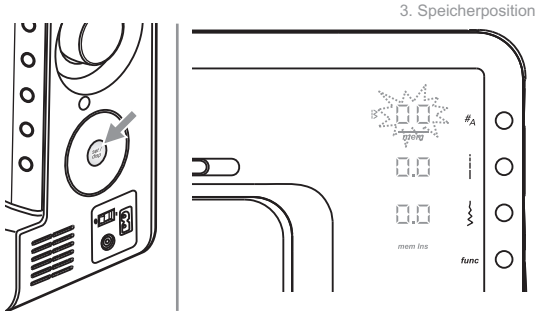


Zum Öffnen des Funktionsprogramms Funktionstaste drücken.

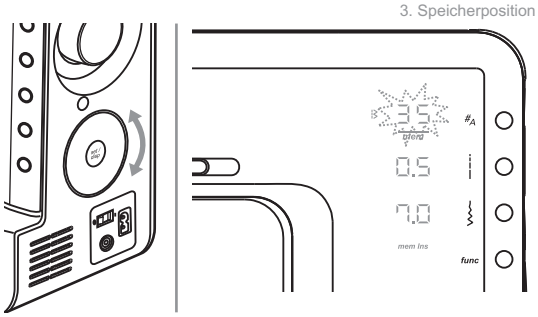
Hinweis:
Zuerst blinken alle Funktionssymbole gleich schnell. Fängt man an zu scrollen, blinkt nur noch die gewählte Funktion.



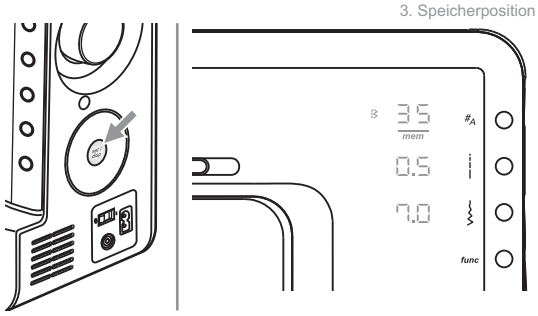
Mit dem Drehknopf zur Funktion mem Einfügen scrollen.



Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken, um einen leeren Speicherplatz einzufügen.



Mit dem Drehknopf gewünschtes Stichmuster wählen



Um zu speichern und zum Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten zurückzukehren, die Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Hinweis:
Durch Drücken der entsprechenden Tasten können die Einstellungen des gewählten Stiches wie z.B. Stichlänge, Stichbreite, Spiegelfunktion und Zwillingsnadel angepasst werden.

Beispiel:

Bestehende Stiche im Speicher, bevor ein zusätzlicher Stich eingefügt wurde:

Stichnummer	25	26	27	01	30	48
Speicherposition	01	02	03	04	05	06

Gewählter Stich Nr.27 an dritter Speicherposition

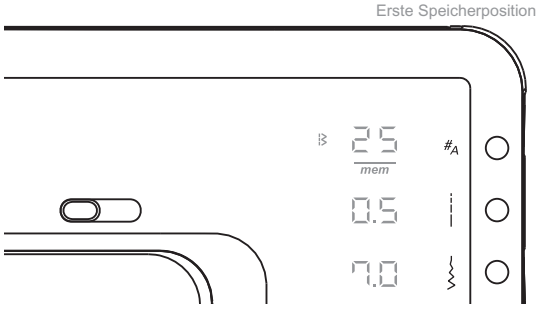
Stichabfolge im Speicher nach dem Einfügen eines anderen Stiches

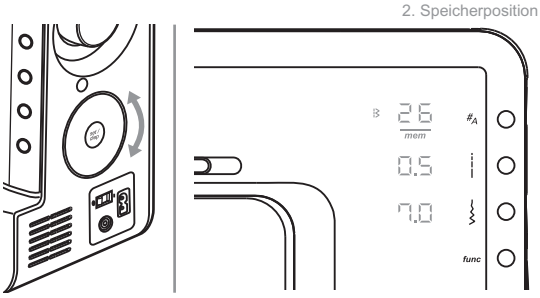
Stichnummer	25	26	**35**	27	01	30	48
Speicherposition	01	02	**03**	04	05	06	07

Der neue Stich Nr. 35 ist jetzt an dritter und der Stich Nr 27 ist jetzt an vierter Speicherposition.

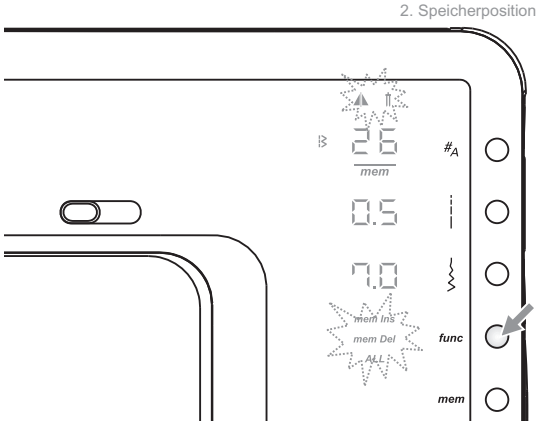
Speicherbearbeitungsfunktion - Gespeichertes Stichmuster löschen

Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.



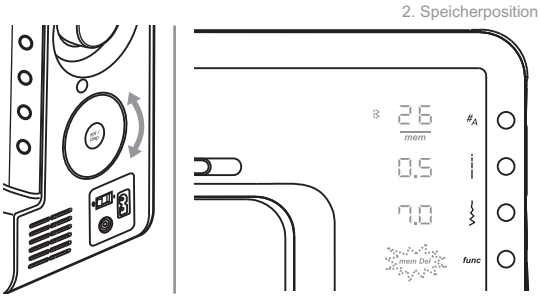


Stichmuster, das gelöscht werden soll, mit dem Drehknopf anwählen.

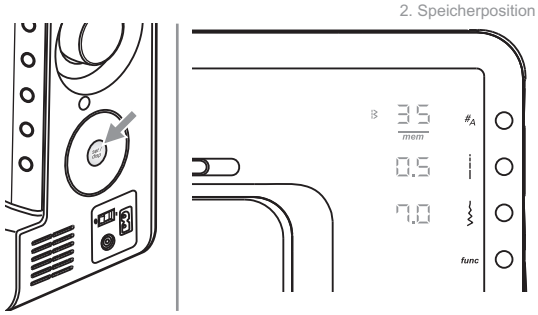


Funktionstaste drücken, um Funktionsprogramm zu öffnen.

Hinweis:
Zuerst blinken alle Funktionssymbole gleich schnell. Fängt man an zu scrollen, blinkt nur noch die gewählte Funktion.



Mit dem Drehknopf zur Funktion mem Löschen scrollen.



Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken, um das Stichmuster zu löschen und in den Modus Überprüfen/Bearbeitung zurückzukehren.

Beispiel:

Bestehende Stiche im Speicher, bevor ein Stich gelöscht wurde:

Stichnummer	25	26	35	27	01	30	48
Speicherposition	01	02	03	04	05	06	07

Gewählter Stich Nr.26 an zweiter Speicherposition

Stichabfolge im Speicher nachdem Stich 26 gelöscht wurde:

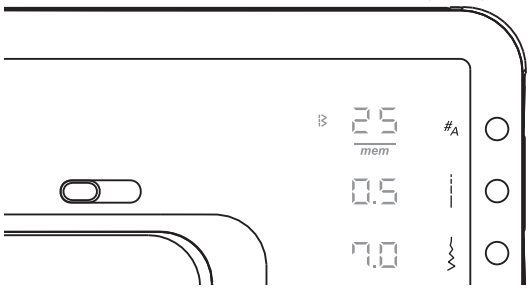
Stichnummer	25	35	27	01	30	48
Speicherposition	01	02	03	04	05	06

Der neue Stich Nr. 35 ist jetzt an zweiter Speicherposition.

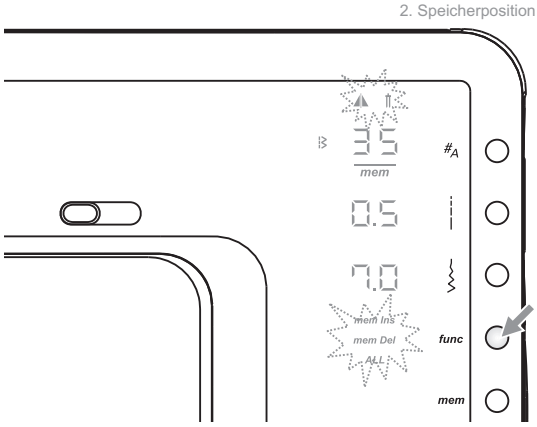
Speicherbearbeitungsfunktion - ALLES löschen

Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste öffnen. Das Stichmuster auf dem ersten Speicherplatz erscheint auf dem Bildschirm.

Erste Speicherposition

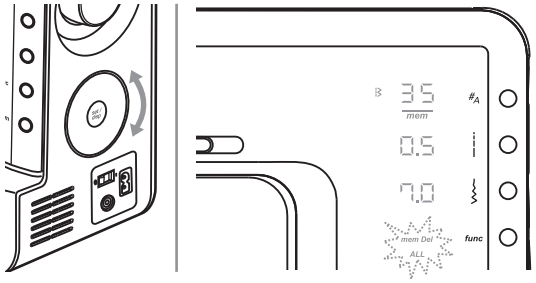


2. Speicherposition



Die Funktionstaste drücken, um Funktionsprogramm zu öffnen.

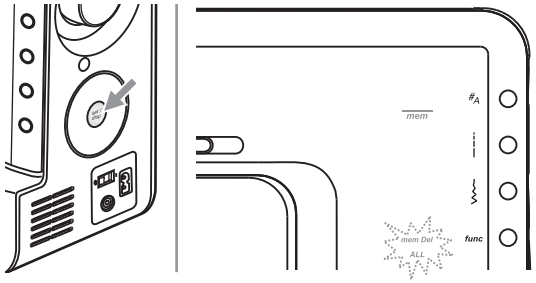
2. Speicherposition



Mit dem Drehknopf zur Funktion mem Alles löschen scrollen und die Bestätigungs- / Anzeigetaste drücken.

Im Display ist nur " $\overline{mem}$ " zu sehen und mem Del ALL blinkt. Durch Drücken erfolgt die Bestätigung.

2. Speicherposition



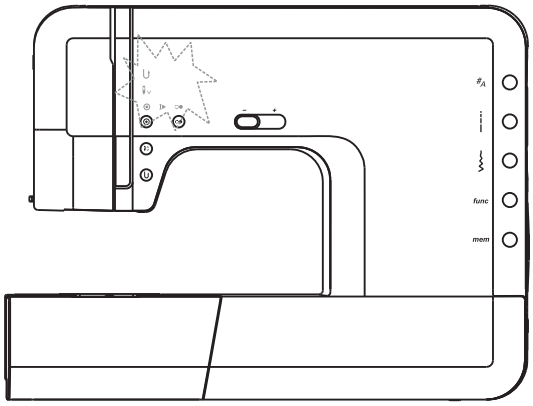
Die Bestätigungs- / Anzeigetaste 2 Sekunden lang drücken bis die Maschine piept.

Alle gespeicherten Stichmuster sind gelöscht und die Maschine kehrt in den Speichereingabemodus zurück.

Hinweis:

Falls eine andere Taste gedrückt wurde oder die Bestätigungs- / Anzeigetaste ist nicht lange genug gedrückt worden, kehrt die Maschine zurück in den Speichermodus Überprüfen/Bearbeiten und der Speicherinhalt bleibt erhalten.

Warnhinweise



Warnanzeige

Die Nähmaschine ist blockiert

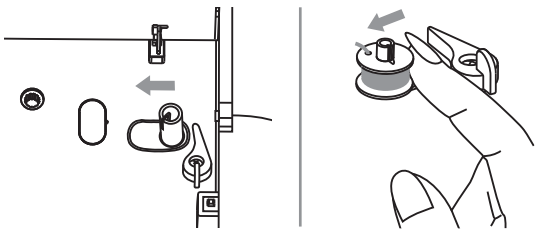
Das Ausrufezeichen bedeutet, dass der Faden verdreht oder eingeklemmt ist und das Handrad sich nicht bewegen lässt oder dass der Stoff zu dick ist.

Die Motorsteuerung unterbricht die Stromzufuhr zum Motor und alle LED-Lampen im Einflussbereich (rechte Maschinenseite) werden ausgeschaltet, bis auf die 5 Lampen am Ständerkopf, welche für 2 Sekunden blinken.

Schlagen Sie bitte im Kapitel "Probleme beheben" auf Seite 77/ 78 nach.

Akustische Signaltöne

- Bedienung korrekt: 1 Ton
- Bedienung nicht korrekt: 3 kurze Töne
- Störung und Blockierung der Nähmaschine: 3 kurze Töne
- Speicher voll: 3 kurze Töne



Spulerstift nach links zurückschieben

Wird eine beliebige Taste gedrückt, wenn die Greiferspule voll ist oder der Spulerstift noch rechts steht, ertönen 3 Pieptöne als Warnsignal. Spulerstift nach links in seine Ausgangsposition zurückschieben.

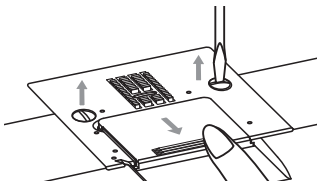
Hinweis:

Wird der Spulerstift nach rechts gedrückt, erscheint im Display das Symbol " SP ".

Reinigen

Achtung:

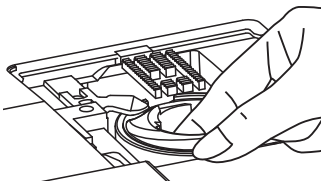
Vor dem Anbringen oder Entfernen von Teilen und vor dem Reinigen muss der Hauptschalter ausgeschaltet ("O") und die Maschine vom Stromnetz getrennt werden.



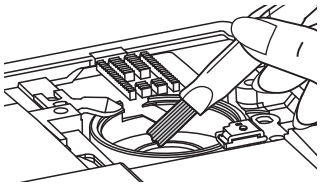
Entfernen Sie die Stichplatte.

Nadel ganz hochstellen. Nähfuss entfernen.

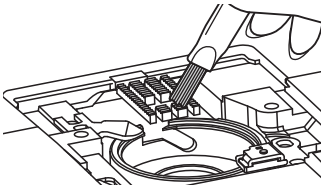
Greiferabdeckung öffnen, die beiden Schrauben entfernen, dann die Stichplatte entfernen.



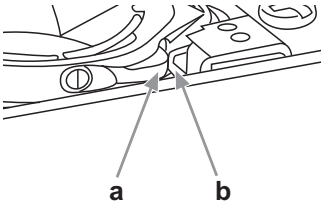
Spulenhalter nach rechts drücken, anheben und entfernen.



Greiferbahn reinigen.



Transporteur und Spulenhalter zuerst mit einem Pinsel, dann mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.



Spulenhalter wieder in die Greiferbahn legen, so dass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt. Stichplatte wieder einsetzen und die beiden Schrauben festziehen. Spule einlegen. Greiferabdeckung schliessen, Nähfuss einsetzen.

Wichtig:

Stoffreste, Fussel und Fadenstücke müssen regelmässig entfernt werden.

Das Drop-in-Greifersystem DARF NICHT geölt werden!

Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmässig im Fachgeschäft warten.

LED-Lampe wechseln

Dieses Gerät ist mit einer langlebigen LED-Beleuchtung ausgerüstet, deren Lebensdauer mindestens gleich lang ist wie diejenige des Geräts. Muss die Lampe dennoch ersetzt werden, kontaktieren Sie bitte Ihre Wartungsstelle.

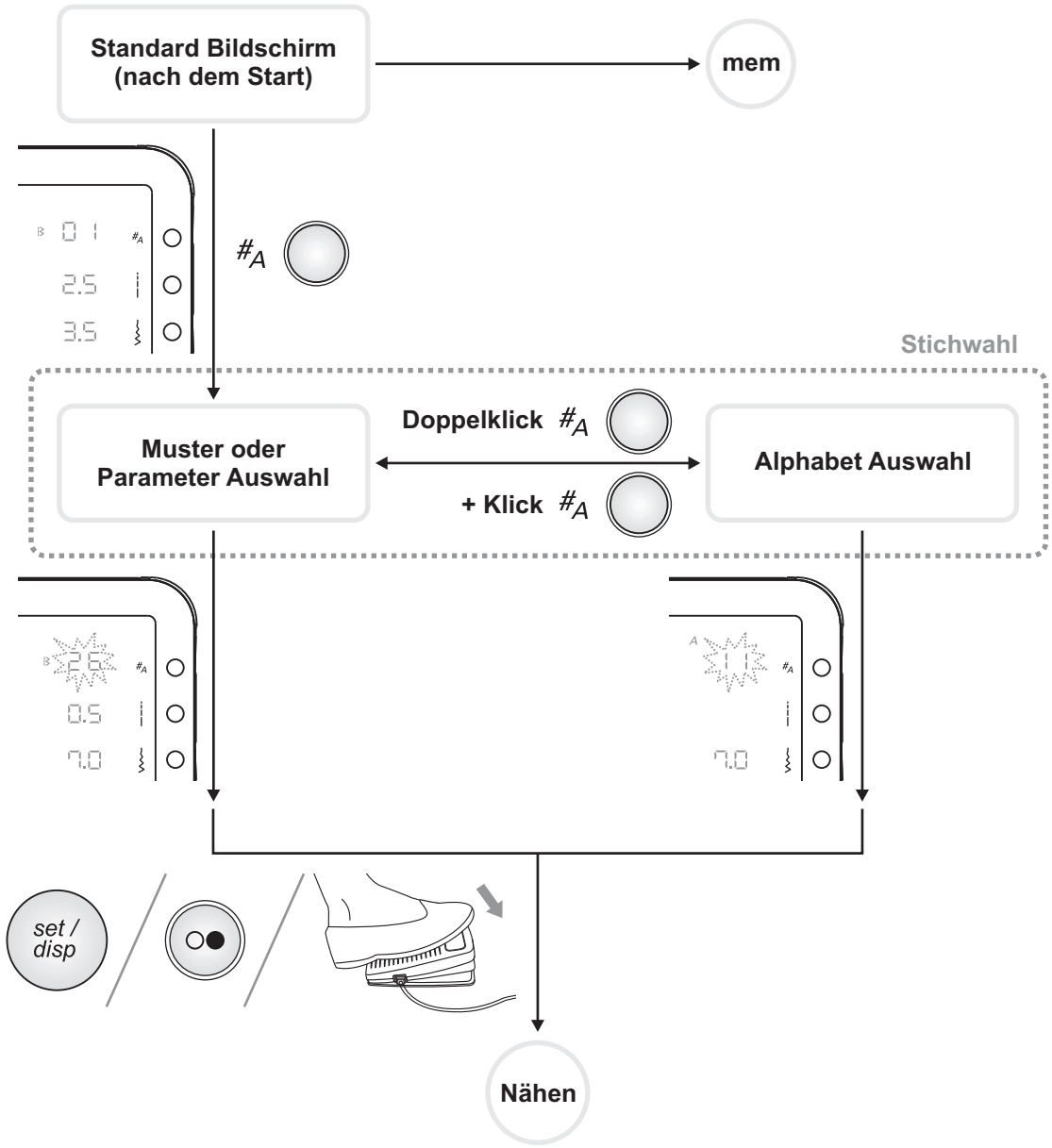
Anleitung zum Probleme beheben

Bevor die Nähmaschine wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

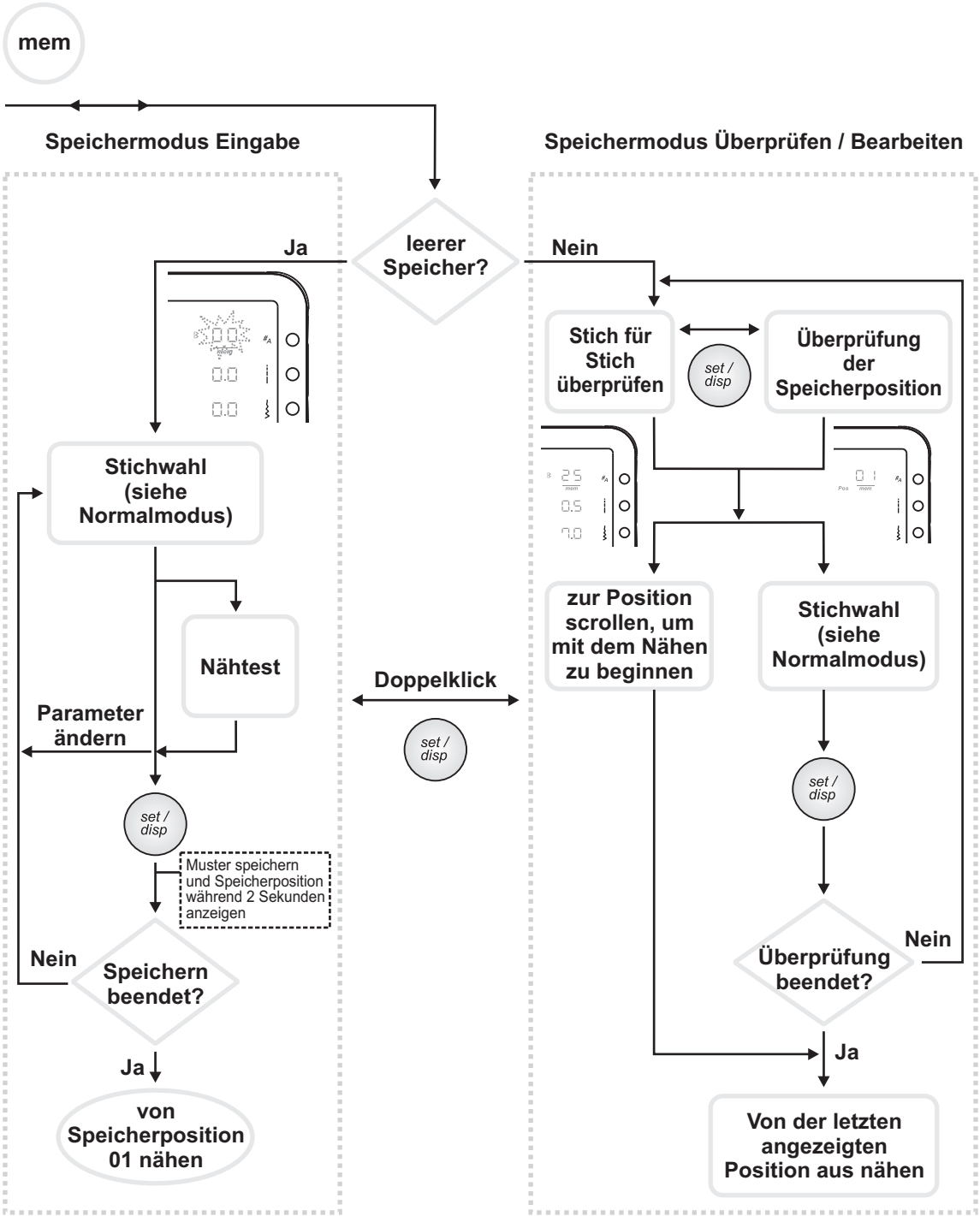
Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reisst	1. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	1. Nähmaschine neu einfädeln.	13
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	17
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgrösse einsetzen.	20
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	16
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	13
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	16
Unterfaden reisst	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	12
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	12
	3. Unterfadenspannung zu hoch.	3. Fadenspannung wie beschrieben ändern.	17
Fehl-stiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	16
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	16
	3. Falsche Nadel (Grösse) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	20
	4. Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	31-32
	5. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	5. Nähmaschine neu einfädeln.	13
	6. Nähfussdruck zu schwach.	6. Nähfussdruck ändern.	17
Nadel-bruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	16
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	16
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	20
	4. Falscher Nähfuss eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuss einsetzen.	31-32
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	16
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeignete Nähfuss eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichart geeigneten Nähfuss einsetzen.	31-32
	7.Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	17
Lose Stiche	1. Maschine nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	13
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	10
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	20
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	17
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	20
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	29
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	17

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	17
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	13
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	20
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	29
	5. Nähfussdruck nicht korrekt.	5. Nähfussdruck ändern.	17
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuss.	1. Korrekten Nähfuss einsetzen.	31-32
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	17
Maschine blockiert	1. Faden im Greifer blockiert.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	76
	2. Transporteur voller Fusseln.		
Maschine macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller Fusseln.	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	76
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	16
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	--
	4. Faden im Greifer verklemmt.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	76
	5. Transporteur voller Fusseln.		
Ungleich-mässiges Stichbild, unregel-mässiger Transport	1. Mindere Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	20
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	12
	3. Zug im Stoff.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	--
Maschine blockiert	1. Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Maschine einschalten.	8
	2. Maschine ist nicht eingesteckt.	2. Netzkabel einstecken und Maschine am Stromnetz anschliessen.	8

Flussdiagramm Normalmodus



Flussdiagramm Speichermodus



bernette
BERNINA

DE - 02/2012
502020.75.29 / 021H2D0701(C)
©BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com

For more information visit
www.mybernette.com